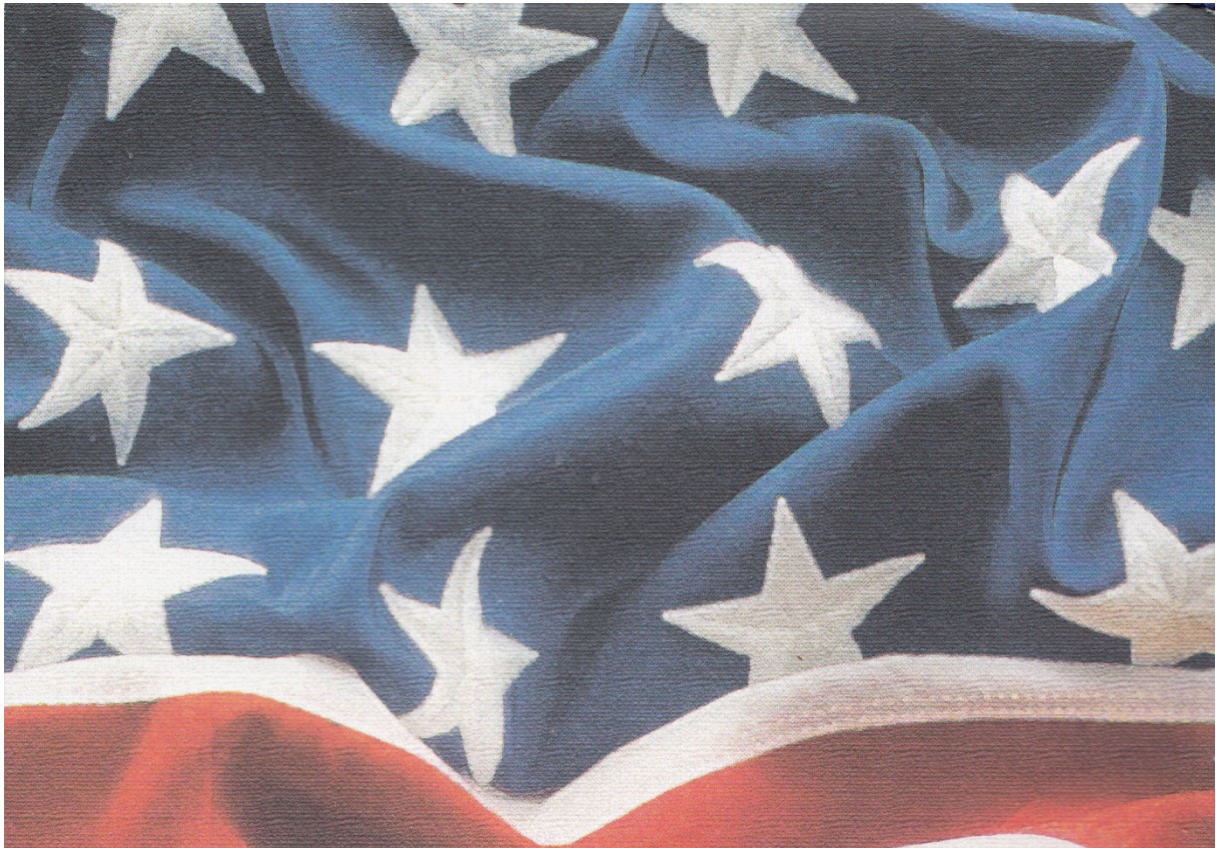


Meine Erlebnisse im Rahmen des beruflichen Einsatzes in den USA 1984 -1993



1)Indianer und Eskimos-die Ureinwohner von Nordamerika

Meine jahrelangen beruflichen Einsätze auf den verschiedensten Fachgebieten in den USA führten mich beruflich in alle Staaten der USA, ausgenommen Florida und Alaska . Meine Gattin Maria Teresa konnte bei diesen Reisen nicht mitkommen ,da die Kinder noch zu klein waren.Ich habe aber die Familie durch Postkarten und praktisch tägliche Telefongespräche teilhaben lassen und natürlich bei der Rückkehr von den Reisen hatte ich auch immer Geschenke mit.

Ich hatte auch Kontakte zu Indianern verschiedenen Stämme , beginnen wir daher bei den Indianern , den Ureinwohnern Nordamerikas und betrachten wir auch die Inuits—die Eskimos.



CHIEF RUNNING HORSE



SHIUX TRIBAL CHIEF



CHIEF BIG CLOUD



CHIEF SWIMMING BEAR

INDIAN SYMBOLS

AND THEIR MEANINGS

	THUNDERBIRD . . . Sacred Bearer of Happiness Unlimited		DEER TRACK . . . Plenty Game		TEPEE . . . Temporary Home
	CROSSED ARROWS . . . Friendship		BEAR TRACK . . . Good Omen		SKY BAND . . . Leading to Happiness
	ARROW . . . Protection		RATTLESNAKE JAW . . . Strength		MEDICINE MAN'S EYE . . . Wise, Watchful
	ARROWHEAD . . . Alertness		HEADRESS . . . Ceremonial Dance		MOUNTAIN RANGE
	4 AGES . . . Infancy, Youth, Middle and Old Age		BUTTERFLY . . . Everlasting Life		HOGAN . . . Permanent Home
	CACTUS . . . Sign of the Desert		COYOTE TRACKS		BIG MOUNTAIN . . . Abundance
	GILA MONSTER . . . Sign of the Desert		RAIN CLOUDS . . . Good Prospects		HOUSE OF WATER
	CACTUS FLOWER . . . Courtship		LIGHTNING AND LIGHTNING ARROW . . . Swiftmess		FENCE . . . Guarding Good Luck
	HORSE . . . Journey		DAYS AND NIGHTS . . . Time		ENCLOSURE FOR CEREMONIAL DANCES
	MAN . . . Human Life		MORNING STARS . . . Guidance		EAGLE FEATHERS . . . Chief
	SUN RAYS . . . Constancy		SUN SYMBOLS . . . Happiness		WARDING OFF EVIL SPIRITS
	LASSO . . . Captivity		SNAKE . . . Defiance, Wisdom		PATHS CROSSING
	THUNDERBIRD TRACK . . . Bright Prospects		RAIN . . . Plentiful Crops		PEACE

Nun aber will ich einige berühmte Indianerhäuptlinge (Chiefs) vorstellen. Die Fotos habe ich in Reservaten gekauft. Wir kennen diese Chiefs-Häuptlinge auch aus den Büchern von Karl May.



CHIEF JOSEPH
1832-1904

Indian Name: Hinmaton Yalatkit. The great tribal leader of the Nez Percés sought peace. But the white man broke many treaties and promises, forcing Joseph and his people to fight. As a brilliant strategist, he eluded the pursuing army of Gen. Howard and Miles for many months before their capture near Canada. He died in exile from his land in 1904.

41



SITTING BULL
Teton Sioux Chief

His Indian name was Tatanka Yotanka. As medicine man, Sitting Bull brought together the Arapahoes, Cheyennes and Sioux to fight against Custer at Little Big Horn. He then went into exile for five years in Canada. After returning to the reservation in the U.S., Sitting Bull was killed on Dec. 15, 1890, while resisting arrest orders issued by Gen. Miles. (Photo: William Notman)

Sitting Bull ist wohl einer der bei uns bekanntesten berühmten Sioux –Chiefs.



WASHAKIE
Chief of the Shoshone

During the mid-eighteenth century, the Shoshone under the leadership of Washakie were friends to "white" men crossing their territory. Washakie actually ordered his tribe to aid and protect white travellers through Wyoming's Wind River country. He was awarded gifts and medals from Presidents and his tribe given a protected reservation for their friendship. (Credit: John Summer-



HOWI FROM OKLAHOMA

OKLAHOMA'S PRIDE

Each Indian's attire prompted by his own originality, preference and individuality. Visit one of Oklahoma's Pow Wow's held throughout the year.

Die vorstehende Geschichte habe ich eingebunden , weil ich sehr viele Kontakte mit der Kultur der des Vokes der Indianern hatte und auch die Kultur der Inuit-(Eskimos) kennenlernte.



Hier sind nun die künftigen Chiefs und ihre Squaws



Einige persönliche Erinnerungsstücke aus dieser Zeit -aus Arizona von den Hopi, den Navajo und den Apachen. Dabei bekam ich den heute in meiner Wohnung aufbewahrten Tomahawk.



Indianische Kunst-eine Prinzessin-ich fand das Bild in einem Reservat in Phönix.



Und in Rawhide –Scotsdale / Phoenix –Arizona -wurde ich sogar vom, Sheriff ausgeschrieben. Doch das hat sich als Irrtum herausgestellt!Also konnte ich den Tomahawk wieder wegpacken.

Verabschieden wir uns nun wieder von den Indianern und fliegen wir in den hohen eisigen Norden ,wo ich auch die Kultur der Inuit-(Eskimos) kennenlernte.

Die Hudson Bay Inuktitut Kangiqsualuk Ilua, ist ein über 1,23 Millionen km² großes Randmeer im nordöstlichen Teil Kanadas. An der über die Hudson-Straße mit dem Atlantik verbundenen Meeresbucht haben die kanadischen Provinzen Manitoba, Ontario, Québec sowie das Territorium Nunavut Anteil. Die Hudson Bay ist nach Henry Hudson benannt, der die Bucht 1610 für die Europäer entdeckte.

Als Inuit (Einzahl: Inuk) bezeichnen sich die indigenen Volksgruppen, die im arktischen Zentral- und Nordostkanada sowie auf Grönland leben. Die Bezeichnung Eskimo wird als Oberbegriff benutzt, der auch die verwandten arktischen Volksgruppen der Kalaallit (Grönländer), Iñupiat (in Nordalaska) und Yupik (beiderseits der Beringstraße einschließt) sind Inuuk.



Ich brachte Schnitzarbeiten der Inuits aus Speckstein, die ich in Montreal bekam mit nach Hause. Besonders in Montreal und Winnipeg hatte ich interessante Begegnungen mit Inuits.

2) Mein Einsatz beginnt mit meinem Flug nach Chicago im August 1985

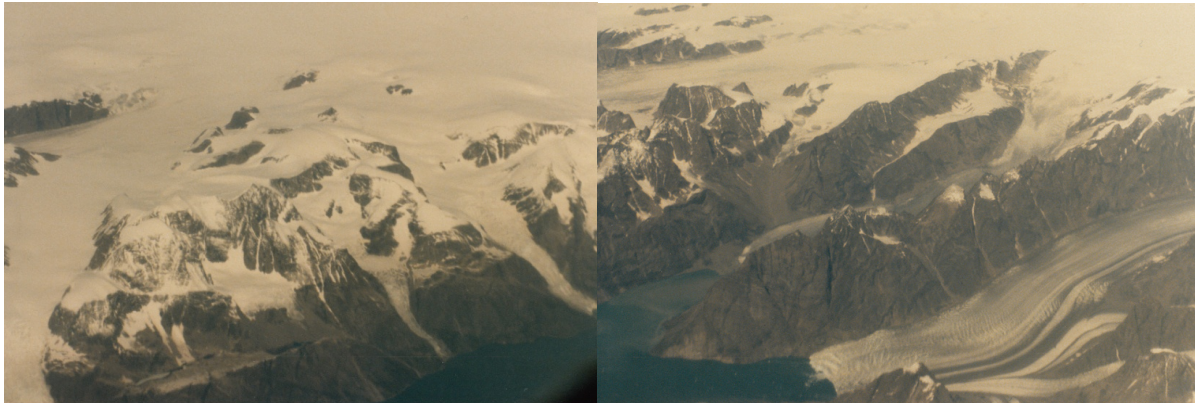
Meine Aufnahmen vom Flug über Grönland von –Wien-Frankfurt /Main nach Chicago in die USA- August 1985



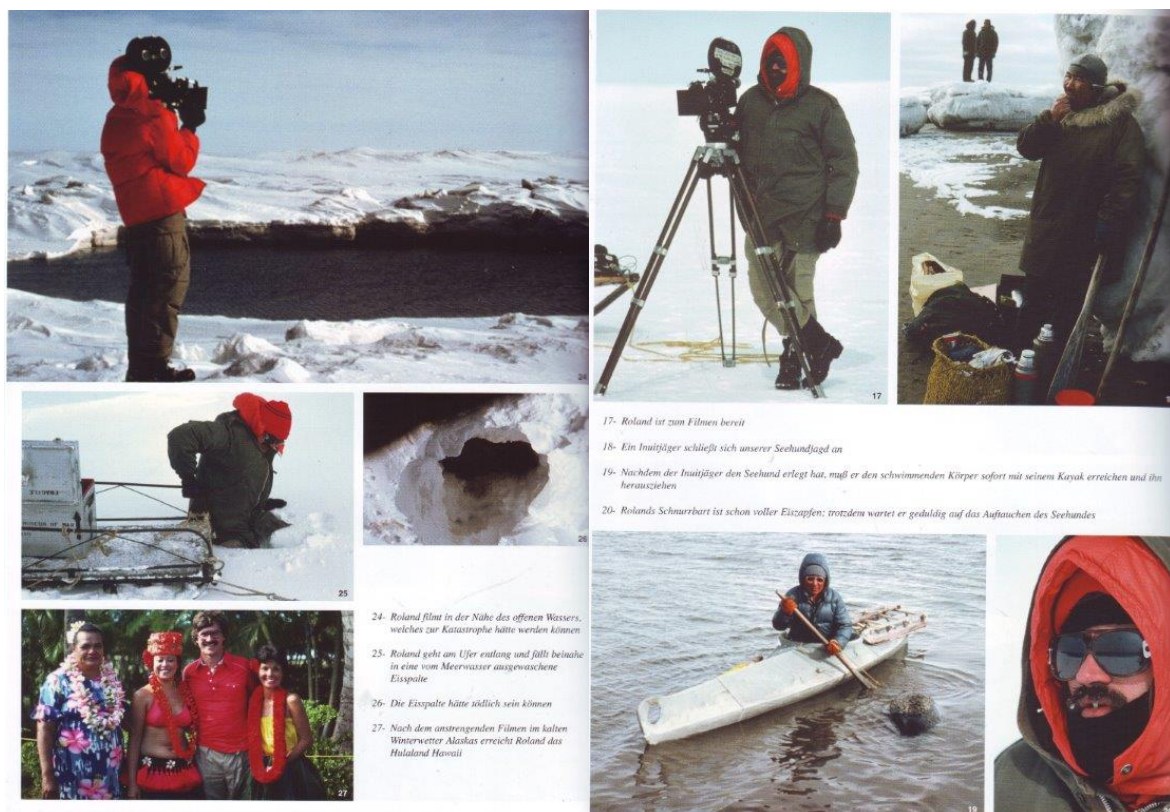
Abflug in Frankfurt/ Main



Im Flug über Grönland:

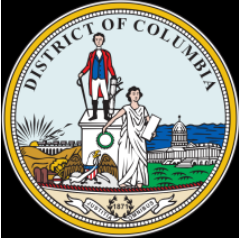


Die folgenden Bilder entnahm ich dem Buch meines Verwandten Ronald Pirker, der die Polargebiete bereist hat und als Berufsfotograf herrliche Bilder mitgebracht hat, die er mir zur Verfügung stellte. Er ist Cousin von der Gattin meines Bruders und außerdem Präsident der Österreichisch –Kanadischen Gesellschaft in Ottawa.



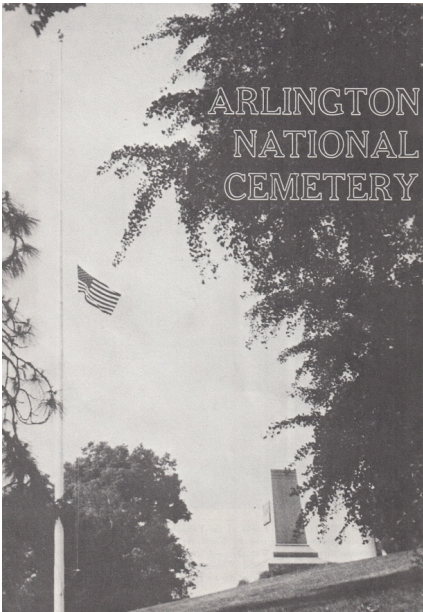
3)Beginnen wir nun mit Besuchen im Rahmen meiner Aufenthalte in den USA

3.1)Washington D.C.



Das Kapitol in Washington, D.C

Das Washington –Monument





Besuch an der Österreichischen Botschaft in Washington D.C.



An der Österreichischen Botschaft in WashingtonD.C.

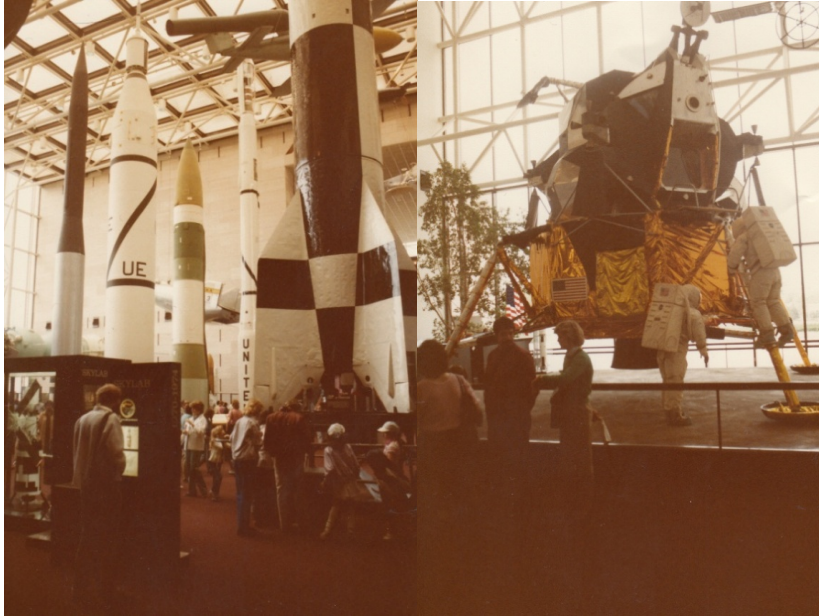


Mein Besuch im Smithsonian Museum in Washington D.C. National Air and Space Museum .

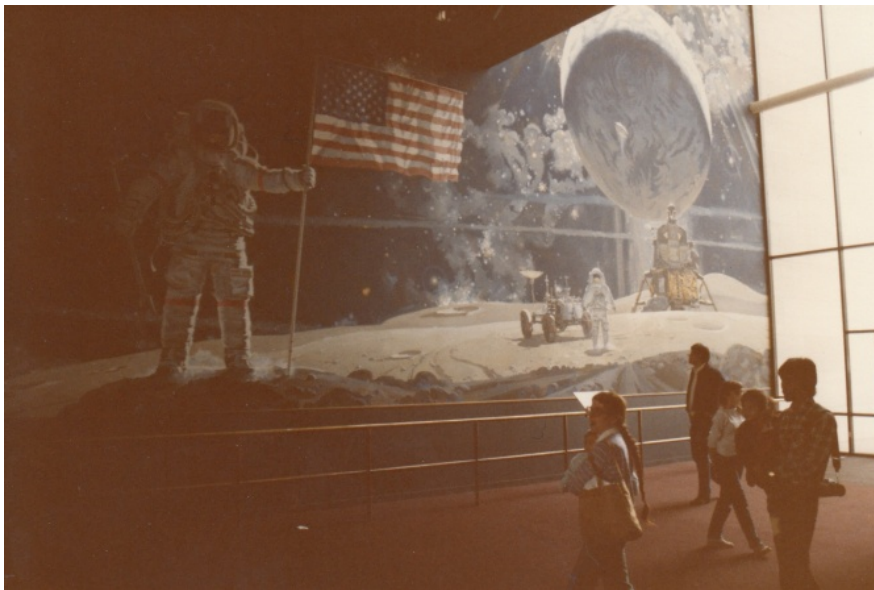


Die Spirit of St. Louis, mit der Charles Lindbergh am 20. Mai 1927 den Atlantik überquerte, ist eines der berühmtesten Exponate des Museums. Ich besuchte bei meinen Aufenthalten in Washington gerne das Smithsonian National Air & Space Museum - 7th and Independence Ave. SW, Washington, DC. , aber auch viele der Smithsonian Institute.





Das Bild rechts zeigt die Monlandefähre für Testzwecke



Die Mondlandefähre im National Air and Space Museum ist ein Exemplar, das für Testzwecke auf der Erde verwendet wurde. Das Ausstellungsstück ist so dekoriert, dass es äußerlich dem Landemodul von Apollo 11 ähnelt.

"Das ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit": Neil Armstrongs Worte, als er als erster Mensch den Mond betrat, gehören zu den berühmtesten Sätzen des 20. Jahrhunderts. Armstrong schrieb am 21. Juli 1969 als Kommandant der Apollo-11-Mission Geschichte, 500 Millionen Zuschauer in aller Welt sahen bei der Mondlandung zu.

3.2) Virginia



Die Staatsfahne und der Staatsvogel :der Rotkardinal

+ Mount Vermont, Virginia



Die Plantage von George Washington am Ufer des wunderschönen Potomac River bietet Besuchern die Möglichkeit, den ersten amerikanischen Helden und die faszinierende Welt, in der er lebte, kennenzulernen. Seit der Mount Vernon Ladies 'Association das fast leere Herrenhaus im Jahr 1858 gekauft hat, hat sie Objekte aus Washington gesammelt und mithilfe von Archäologie und Forschung Hinweise auf die Gebäude und Gärten einer vergangenen Ära gesammelt. Mehr als 1 Million Besucher treten jedes Jahr in die Fußstapfen Washingtons und machen Mount Vernon zum beliebtesten historischen Anwesen in Amerika. Wer

ist George Washington für Sie? Der Vater seines Landes, ein Mann, der an Statuen und Denkmäler erinnert? Der Mann, der zuerst im Krieg, zuerst im Frieden und zuerst im Herzen seiner Landsleute war? Haben Sie sich jemals gefragt, wie er "der Erste in den Herzen seiner Landsleute" sein konnte?

Washington erwies sich immer wieder als vertrauenswürdig, indem es freiwillig die Macht aufgab. Während der Amerikanischen Revolution diente er ohne Gehalt und führte erfolgreich eine unerfahrene Armee gegen Großbritannien, die zu dieser Zeit mächtigste Militärtruppe der Welt.



Mount Vernon ist der ehemalige Landsitz des ersten [Präsidenten](#) der [USA](#), [George Washington](#), nahe dem Ort [Mount Vernon \(Virginia\)](#). Das im [Kolonialstil](#) errichtete Anwesen liegt im Nordosten [Virginias](#) direkt am nördlichen Ufer des von [Washington, D.C.](#) nach Süden fließenden Potomac Rivers, nur 12 Meilen (ca. 20 km) südlich vom [Weißen Haus](#), Washingtons Regierungssitz in der Hauptstadt der USA, und dient heute als [Museum](#).

George Washingtons Halbbruder [Lawrence Washington](#), dem der Landsitz zunächst gehörte, benannte ihn nach dem britischen

Admiral [Edward Vernon](#), unter .Nach Lawrences Tod mietete George Washington das Anwesen zunächst von seiner Schwägerin Anne, bevor er es nach deren Tod im Jahre [1761](#) erbt.

Das Hauptgebäude wurde über mehrere Jahrzehnte mehrfach ausgebaut. Washington, seine [Frau](#), sowie mehrere Familienmitglieder sind auf dem Landsitz begraben. 1860 erwarb die [Mount Vernon Ladies' Association of the Union](#) das Gelände.



Ich stehe vor dem Haus von George Washington's Mount Vernon, das wir dann besichtigten.





+Besprechungen – mit dem Zeltpartner Deployable Hospital Systems (DHS)-Mr Jon Prusmack- in den USA in Zusammenarbeit mit Oberst Wolfgang Wendlehner/Österreichisches Bundesheer.

Dazu hatte ich zusammen mit meinem US-Partner DHS-Deployable Hospital Systems –Mr. Jon Prusmack -Verantwortliche vom Österreichische Bundesheer aus Wien eingeladen. Mit DHS habe ich das Zeltsystem DRASH entwickelt und im Österreichischen Bundesheer eingeführt.

Aus Wien war Bgdr MMag.iur.Norber Hofer gekommen und von der Österreichischen Botschaft in Washington kam Oberst dG Andreas Pernsteiner.

New York, 050406
Ich hoffe, dass ich einen Einblick in das
Perzeption der Vereinten Nat wie geht
kon te und an 2 über den österreichische
Beitrag.
Andreas Pernsteiner

Orangeburg, 060406
Herzlichen Dank für die ausgezeichnete
Information und die Einblicke in die
Firma DHS/DRASH.
I am looking forward to further
fruitful discussions.
Best regards
Wolfgang Wendlehner

.Dabei besuchten wir auch ein Zentrum des „Civil War“,die Stadt Richmond.

Erinnerungen an den „Civil War “inVirginia

Der Sezessionskrieg oder Amerikanische Bürgerkrieg war der von 1861 bis 1865 währende militärische Konflikt zwischen den aus den Vereinigten Staaten ausgetretenen, in der Konföderation vereinigten Südstaaten und den in der Union verbliebenen Nordstaaten (Unionsstaaten).



Andreas PERNSTEINER

Colonel
Military Adviser

Permanent Mission of Austria
to the United Nations
823 UN Plaza, 8th floor
New York, NY 10017

Tel: (212) 210 9863
Fax: (212) 697 5507
Cell: (646) 472 9525
andreas.pernsteiner @bmaa.gv.at

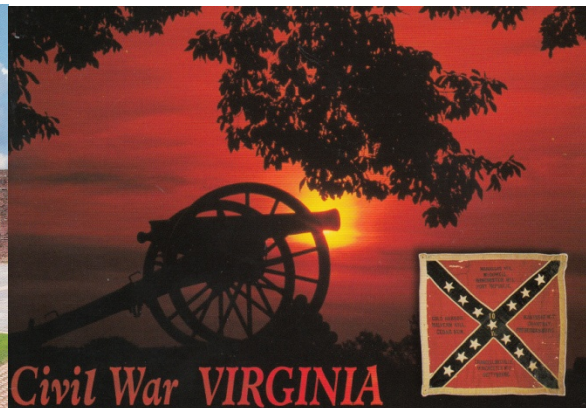
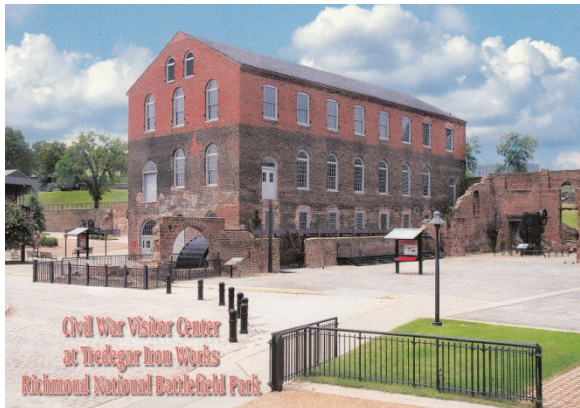


BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG
Abteilung Strukturplanung

Brigadier
MMag. iur. Norbert Huber
Abteilungsleiter

1011 WIEN, Franz Josefs-Kai 7-9
Postadresse: 1090 WIEN, Roßauer Lände 1
Tel: +43 1 5200 - 23700, Fax: 17045 DW
Mobil: +43 664 622 1620
norbert.huber@bmlv.gv.at

www.bundesheer.at





In Richmond—mit Bgdr MMag.Norbert Huber

DRASH®
A Force Multiplier

Whatever, wherever, whenever

DRASH is a tactical soft wall shelter system. Single models range in size from 112 sq. ft. up to 1,100 sq. ft. Lightweight and small packed volume provide rapid deployment capability. No loose parts and no assembly required. All shelter models interconnect to form larger complexes. Very user friendly.

Multi fuel generated electric power, integrated environmental control and shelter storage is available on one mobile trailer platform! HMMVV towable. DRASH is a force multiplier and allows a commander to do more with less. DRASH has been tested at APG and certified as meeting all US military requirements for soft wall shelters: Wind, rain, snow load and blackout. Trailer system also certified for transport in C-130, C-17, C-141 and C-5A aircraft. Field applications include tactical operations centers, command posts, corps/division main command centers, forward surgical facilities, vehicle and helicopter maintenance shelters.

Operational in any terrain, anytime in any weather. Complete logistical support program available.

Purchase directly through GSA or DSCP with NSNs.

DRASH SYSTEMS LLC

33 KINGS HIGHWAY, ORANGETOWN, N.Y. 10962-1802 TEL: 845-359-6066 FAX: 845-365-2114
 E-MAIL: drash@drash.com WEB: www.drash.com An ISO 9001 Registered Company

Im Bild rechts erkennt man das Strukturmodell des DRASH-Zeltes!





In der Mitte neben mir - mein Freund A.Jon Prusmack .Seit 1987 habe ich mit A.Jon Prusmack zusammengearbeitet und mit ihm das DRASH –Zelt von Beginn an entwickelt.



Wir machen einen Rundgang durch das gut organisierte Unternehmen –in Orangeburg.



DRASH[®]
TOTAL SHELTER SYSTEM SOLUTIONS



Im Büro von Mr.Prusmack – mit seinem Familienhund







DRASH[®]
TOTAL SHELTER SYSTEM SOLUTIONS



Im Büro von A.Jon Prusmack in Orangeburg, New York



Zum Abschied trinken wir dann ein Glas Wein. Im Bild: von links außen nach rechts : Mr. Prusmack- Oberst dG Andreas Pernsteiner, Bgdr M Mag Norber Huber, Oberst DI Karl Skrivanek , Patty Prusmack.

+Internationale Tagung über den Einsatz der Zelte, an der auch Oberst Wendlehner vom ÖBH teilnahm.

Oberst Wolfgang Wendlehner hat sich mit mir intensiv für die Entwicklung des DRASH- Zelt des Zelt eingesetzt. Er war damals Assistant Defense Cooperation Attachee, Chief AMOD- Contracting Office, Austrian Embassy , Washington.

Im Rahmen der internationalen Tagung habe ich Erfahrungsbericht über den Einsatz der DRASH –Zelte gegeben, wobei mich Oberst Wendlehner sehr unterstützt hat.



Zu Besuch bei im Haus von Oberst Wolfgang Wendlehner -in Washington DC

BGen HUBER - ADR-ABLAUF (informell; Stand: 30.03.06)				
Datum	Zeit	Programm	wer	Anm.:
Fr, 07.04.06	ganztägig	DRASH-Vorführung in FREDERICK; siehe Fussnote Rückfahrt Wshgt; Dinner bei Wendlehner	P; S; R.HOULE	
Sa, 08.04.06	ganztägig	Obst S: Hausgast W.		
So, 09.04.06	1400	Fahrt Flughafen DULLES	S; W	
	1750	Abflug Obst S.		

On Friday, the 7th of April, DRASH and Reeves have an important demonstration at Fort Detrick in Frederick, MD. Jon feels that this would be informative for Karl to see. Jon's suggestion is that on Thursday, he comes with me and Karl and the 3 of us spend Thursday night in Frederick and attend the demonstration the next day. Then I return to Washington with Karl on Friday, and Jon then returns to New York





Bilder von meinem Flug im schweren Gewittersturm von Washington D.C. am 28.04.1984 nach Detroit/ Michigan





Einladung zu den United Nations –New York



COL Karl Skrivanek

Austria

NATO SET

Meine Zutrittskarte zur UN



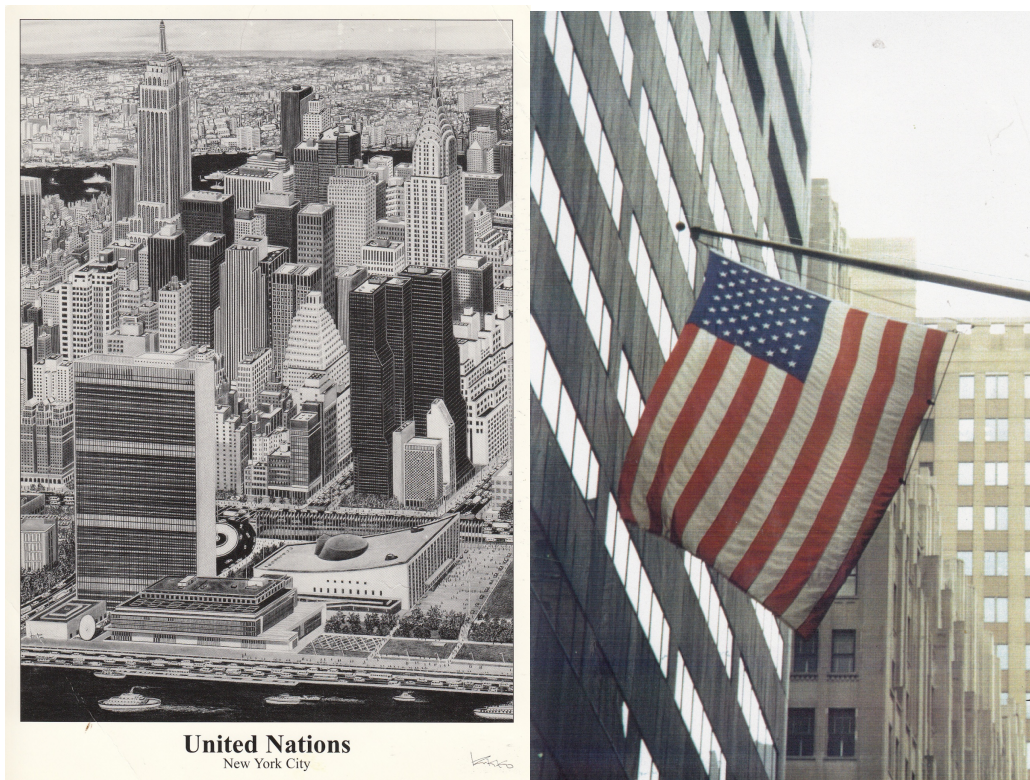
Besuch im UN-HEADQUARTER mit Brigadier Norbert Huber und Oberst Wolfgang Wendlehner.



BGen HUBER - ADR-ABLAUF (informell; Stand: 30.03.06)				
Datum	Zeit	Programm	wer	Anm.:
Sa, 01.04.06	1450	Abholung DULLES AIRPORT	Wendlehner	cell: 202-306-2973
	2000	Abendessen Wendlehner	H, S, W	2112, 33rd Street NW WSHQY, D.C. 20008
So, 02.04.06	1000 - 1900	Fahrt nach RICHMOND, Besichtigung Schlachtfeld, Änderung möglich	H, S, W:	Hotelaabholung; Haus
		Abendprogramm: freie Verfügung		
Mo, 03.04.06	1000-1500	Fahrt zum Pentagon; Office-Calls: 1100 Uhr: "Mini"lunch 1215 - 1300 Uhr: Future Force Warrior Carol FITZGERALD (Future Force Warrior Technology Program Manager) 1300 - 1400 Uhr: Collective Protection System Stanley ENTASKY (Joint Program Executive Office, Chemical and Biolo- gical Defense)	H, W, R, HOULE	Dienstauto Hotelaabholung: BS A-Garnitur
	1500-1600	Besuch OBI VAUS	H:	Trsp zum Hotel: W
		Abendprogramm: freie Verfügung		
Di, 04.04.06	0700-2300	Fahrt/Rückfahrt nach/von ABERDEEN	H, W, R, HOULE	Kiz/R.HOULE Hotelaabholung Feldenzug
Mi, 05.04.06	0900-1400	Fahrt nach NEW YORK Abholung durch ObstG PERNSTEINER/UN-Office	H, S, R, HOULE H, S, R, HOULE	Kiz/R.HOULE Hotelaabholung Zivil 212-210-8863 cell: 646-472-9525
		Abendprogramm: gem. Absprache		
Do, 06.04.06	0800-1200	Firmenprogramm DRASH	H, S, R, HOULE	
	1815	Rückflug BGen HUBER nach WIEN		







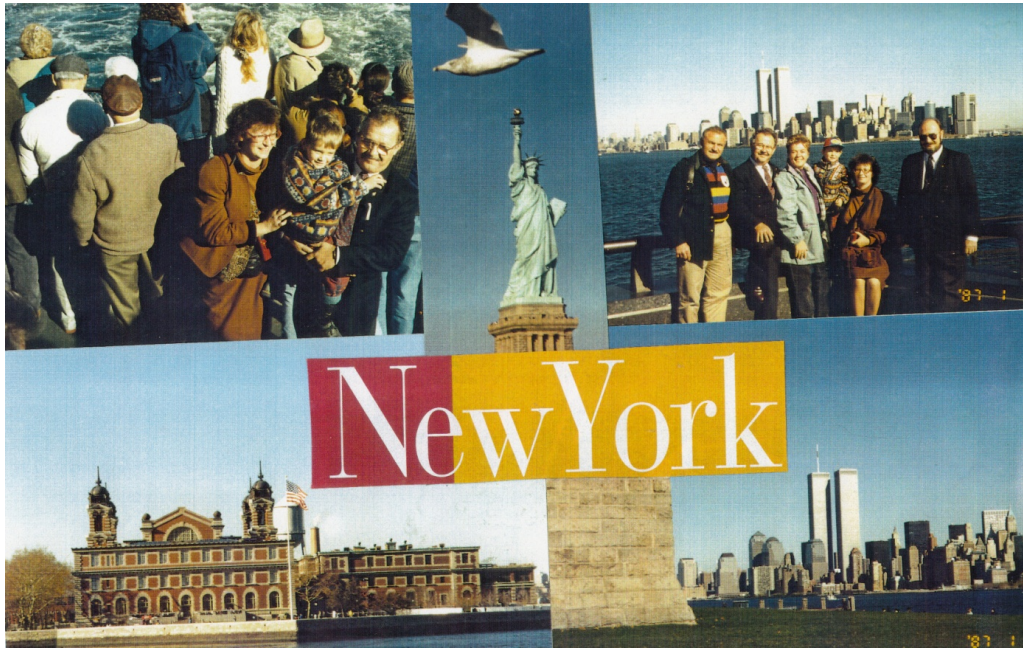
... mit Bgdr MMag.iur Norbert Huber und Oberst dG Andreas Pernsteiner beim Besuch in Washington DC und New York.

Der Heeressanitätschef Dr.med .Dr.Hubert Hrabcik kommt mit seiner Familie nach New York



Der Times Square in New York





... mit Heeressan chef Dr Hubert Hrabcik mit Gattin und Sohn. Wir besuchten auch den New York Athletic Club – als Gäste meines DRASH -Geschäftspartners und Freundes Jon Prusmack



New York 9/ 11 -2001 Memorial

Über das Memorial, in dem die Namen der in diesem Terroranschlag ums Leben gekommenen Personen wachgehalten werden .



Eine Inschrift im Denkmal sagt aus: „Honoring the lives of those who were lost is at the heart of our mission. the Memorial is a tribute to the past and a place of hope for the future.“

Das World Trade Center –wie ich es noch 1994 besuchte

Und nun eine Zeitreise ins Jahr 2001, das die Welt erschütterte.

Terroranschläge am 11. September 2001

Die Terroranschläge am 11. September 2001, einem Dienstag, waren vier koordinierte Flugzeugentführungen mit anschließenden Selbstmordattentaten auf wichtige zivile und militärische Gebäude in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA). Die Ereignisse dieses Tages werden auch kurz als 11. September, Nine-Eleven oder 9/11 bezeichnet.

Drei Verkehrsflugzeuge wurden auf Inlandsflügen von jeweils fünf, eines von vier Tätern zwischen 8:13 Uhr und etwa 9:30 Uhr Ortszeit entführt. Die Täter lenkten zwei davon in die Türme des World Trade Centers (WTC) in New York City und eines in das Pentagon in

Arlington (Virginia). Das vierte Flugzeug, das wahrscheinlich ein Regierungsgebäude in Washington, D.C. treffen sollte, wurde nach Kämpfen mit Passagieren vom Piloten der Entführer bei Shanksville (Pennsylvania) zum Absturz gebracht.

Die Anschläge verursachten den Tod von etwa 3.000 Menschen und gelten als terroristischer Massenmord. Etwa 15.100 von 17.400 Personen konnten sich aus den WTC-Gebäuden retten.

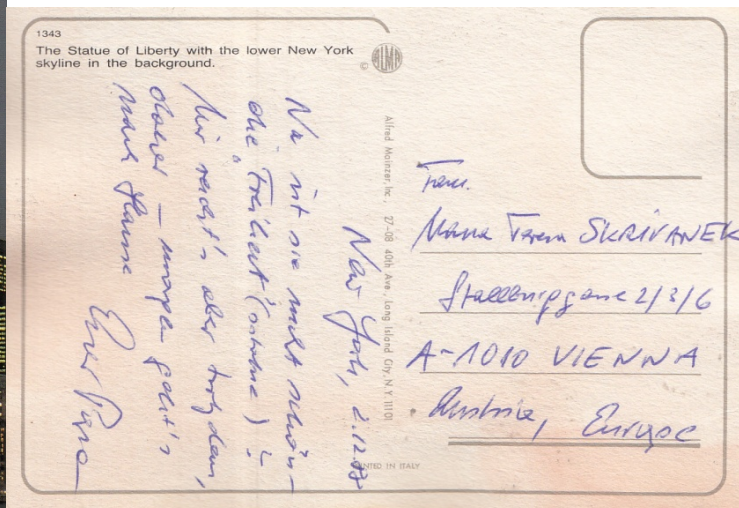
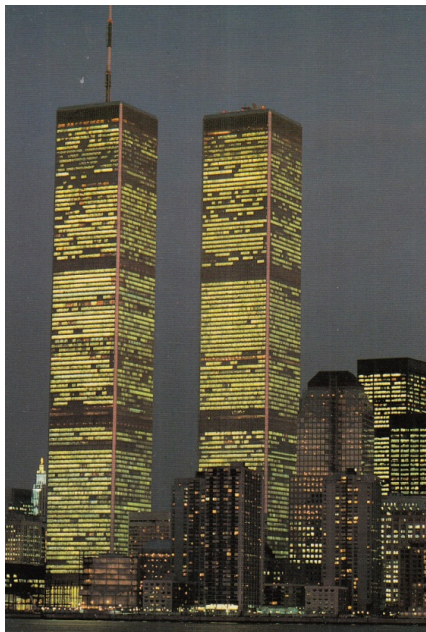
Die 19 Flugzeugentführer gehörten zur islamistischen Terrororganisation al-Qaida. Die USA reagierten unter anderem mit dem Krieg in Afghanistan seit 2001, um dort al-Qaida zu zerschlagen, deren Anführer Osama bin Laden zu fassen oder zu töten und das mit ihm verbündete Regime der Taliban zu entmachten. Sie begründeten auch den Irakkrieg 2003 unter anderem mit den Anschlägen. Bin Laden bekannte sich 2004 erstmals als deren Initiator. Er wurde am 2. Mai 2011 von US-Soldaten getötet.

Gesamtansicht der Insel Manhattan, dem Herz des „Apple“ !





Lower Manhattan mit den Twin Towers des World Trade Centers.



Das World Trade Center –wie ich es noch 1994 besuchte und mein Kartengruß an meine Familie in Wien



Die St Patrick's Kathedrale In NY-City

**Wir kommen zum South Street Seaport Museum und zum
Fulton Market**



Pier 17 des South Street Seaports

1998 entschied der Kongress der Vereinigten Staaten, dass das South Street Seaport Museum mit verschiedenen anderen Museen gemeinsam das "America's National Maritime Museum" bilden.

Das South Street Seaport Museum befindet sich in einem historischen Viertel aus 12 Blocks, des ursprünglichen Hafen New York Citys. Das Museum selbst verfügt über 2.800 m² Fläche für die Ausstellung und pädagogische Angebote. Darüber hinaus gibt es hier eine funktionierende Druckpresse aus dem 19. Jahrhundert, ein Archäologie Museum, eine Bibliothek, ein Handwerker-Center, das Marine Life Conservation Lab und die größte Flotte an historischer Schiffe in Privatbesitz in den Vereinigten Staaten. Zu dieser Flotte gehören:

Peking, ein Flying P-Liner (Viermasterbark) von 1911

Wavertree, ein Vollschiiff, das als Frachter eingesetzt wurde.

Pioneer, ein Schoner von 1885

Lettie G. Howard, ein Schoner von 1893

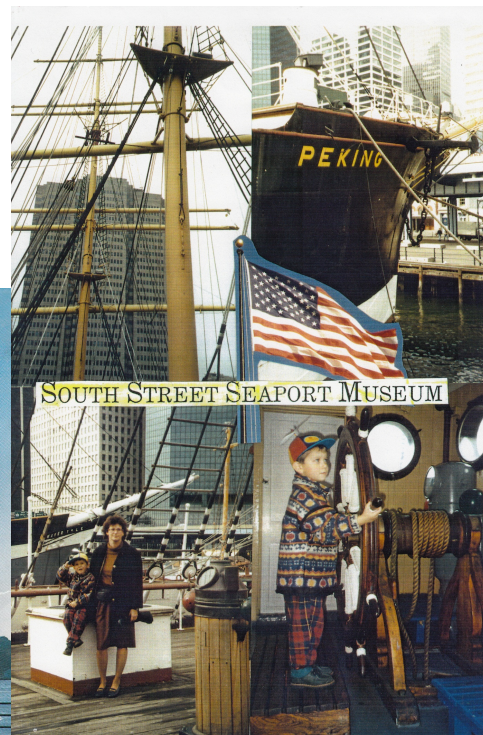
Ambrose, ein Feuerschiff von 1908

Helen McAllister, ein Schlepper von 1900

W. O. Decker, ein Schlepper von 1930

Marion M. ein Frachtschiff von 1932

Bei günstigen Wetterverhältnissen werden auf diesen Schiffen Fahrten auf den Gewässern von New York City angeboten.



South Street Seaport Museums' Viermaster „Peking“ docked am Pier 16, New York City.



Nochmals der Viermaster „Peking“ im South Seaport Museum. Ich habe das Schiff einigemal besucht.



South Street Seaport mit dem Financial Center im Hintergrund



Ein Raddampfer der Seaport Line in den Gewässern des South Street Seaport.

3.3) Michigan.



Michigan ist als Geburtsort der Automobilindustrie bekannt, besitzt aber auch eine große Tourismusbranche. Reiseziele wie Traverse City, Mackinac Island und die gesamte Obere Halbinsel ziehen Sportler und Naturliebhaber aus den ganzen Vereinigten Staaten und Kanada an. Michigan (bestehend aus zwei großen Halbinseln) hat durch die Lage an den Großen Seen die längste Süßwasserküste eines US-Bundesstaates und ist der Bundesstaat mit den meisten Sportbooten. Michigan hat den Beinamen „Great Lakes State“ (Staat der Großen Seen).

+ Im schweren Gewittersturm von Washington D.C. nach Detroit/Michigan

Von diesem Flug am 28.04.1984 blieb mir noch folgendes Bild.



+Detroit

Detroit ist eine Großstadt im Südosten des US-Bundesstaates Michigan. Sie liegt direkt an der kanadischen Grenze, am Detroit River zwischen dem Lake St. Clair und dem Eriesee. Detroit ist Sitz des Wayne County und wirtschaftlicher,

politischer und kultureller Mittelpunkt der Metropolregion Detroit, des nach Chicago und Toronto drittgrößten Ballungsraums im Bereich der Großen Seen





Kampfpanzer M 47

Ich hatte viele Besprechungen im TACOM im Rahmen der Untersuchung zum Einbau der ITI –Gasturbine GT 601 in US Panzer(M60, M47)

Diese Untersuchungen wurden auch in der BRD in Kiel durchgeführt und ich organisierte für ITI ein GT 601 Symposium in Verbindung mit dem Österreichischen Bundesheer und meiner –damals – neuen Firma SDP.



Plymouth Hilton Inn - eines meiner Hotels im Bereich Detroit

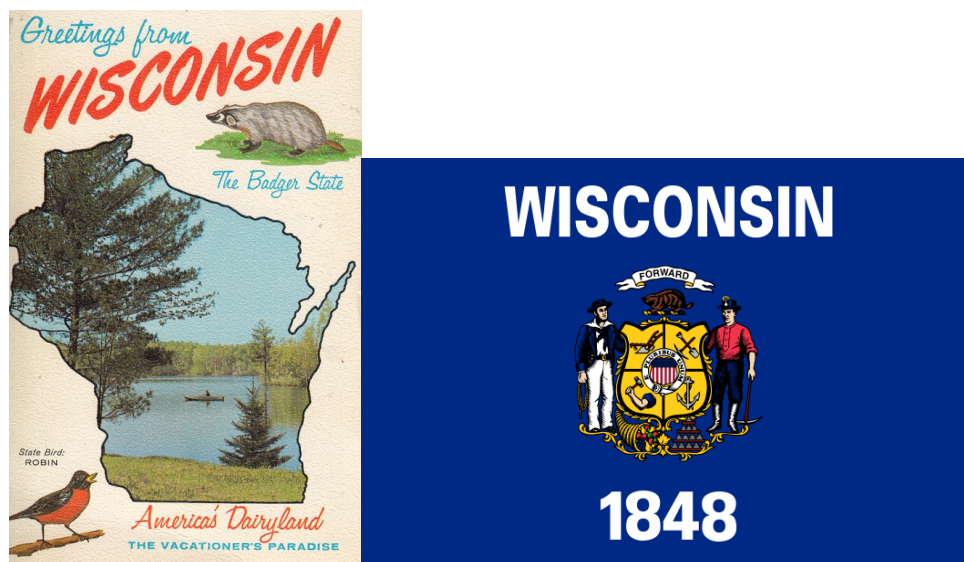
3.4)Albany County

New Scotland ist eine Stadt im Albany County, New York, United States. Die Stadt liegt Südwestlich von Albany, New York, der Hauptstadt des Staates und liegt zentral im County.



Ich besuchte New Scotland oft im Rahmen meiner Arbeit mit Medical Coaches, Mr. Geoff Smith.

3.5) Wisconsin



Der Staatsvogel: das Rotkehlchen

In der Stadt Milwaukee, die sich am Westufer des Michigansees befindet, hatte ich viele interessante Kontakte und von dort flog ich oft nach Winnipeg, wo ich mit der Firma Bristol Aerospace zusammenarbeitete zB. für des vom mir entwickelten Strahltriebwerk - Turbojet KHD-T117.

Nun nach Winnipeg, Kanada- zu meinen Freunden bei Bristol Aerospace



30 December 1981

Dear Karl:

Thank you for your card with the note that you were leaving KHD to go back to Vienna. I had not heard of your expected change but hope that you will be happy with the move.

I have expressed your good wishes to Bill Mihne and Roy de Nevers here at Bristol and will telephone Murray Hoane at Boeing as soon as they return from the Christmas holidays.

I do hope we can meet again in the future. My wife and I often mention the memorable evening at our house when you tuned my old violin and Herr Janek played the piano.

Best wishes to you, your wife and the children for a happy 1982.

Sincerely,
Jack Sears

Erfolgreiche Arbeit mit Jack Sears bei der Entwicklung von Feingußteilen für Teile der KHD Gasturbinen zB. Teile für die Brennkammer der T 312 .Mit ihm verband mich eine lange Freundschaft.

JACK SEARS,
7 JOLLIETT CRESCENT,
WINNIPEG,
MANITOBA,
R3K 0M9
CANADA

PHONE:- AREA CODE (214) 837-5569

SEE OVER
S.V.P.

J. F. SEARS
MANAGER, TURBO PRODUCTION ENGINEERING

bristol aerospace limited
P.O. BOX 974, WINNIPEG, CANADA R3C 2S4

PHONE 775-8331
AREA CODE 204

*Season's Greetings
and Best Wishes for the New Year*

HOWMET TURBINE COMPONENTS CORPORATION
INTERNATIONAL OPERATIONS

C. Langland J. Stronger W. Schwartz

Bei Howmet Turbine Components bestellte ich Gasturbinen-Brennkamerteile.



Der US-Bundesstaat Wisconsin befindet sich im Norden der Vereinigten Staaten, im Mittleren Westen und in den Regionen der Großen Seen an der Grenze zu Kanada. Es wird von Minnesota im Westen, Iowa im Südwesten, Illinois im Süden, Lake Michigan im Osten, Michigan im Nordosten und Lake Superior im Norden begrenzt. Wisconsin ist flächenmäßig der 23. größte Bundesstaat und der 20. bevölkerungsreichste. Die Landeshauptstadt ist Madison und

ihre größte Stadt ist Milwaukee, die sich am Westufer des Michigansees befindet. Die älteste Stadt des Staates ist Green Bay und die älteste

Eingemeindetes Dorf ist Sauk City. Der Staat ist in 72 Grafschaften unterteilt. Wisconsins Geografie ist vielfältig, wobei das nördliche Hochland und das westliche Hochland zusammen mit einem Teil der zentralen Ebene den westlichen Teil des Staates und das Tiefland einnehmen, das sich bis zum Ufer des Michigansees erstreckt. Wisconsin ist nach Michigan an zweiter Stelle in der Länge seiner Great Lakes Küste.

Wisconsin ist als "America's Dairyland" bekannt, weil es einer der führenden Milchproduzenten des Landes ist, besonders berühmt für Käse. Das verarbeitende Gewerbe, insbesondere Papierprodukte, die Informationstechnologie (IT) und der Tourismus, tragen ebenfalls wesentlich zur Wirtschaftsleistung des Staates bei.

3.6) Bundestaat Utah



+Salt Lake City

Ich besuchte Salt Lake City öfter bei der Durchreise im Flug nach San Francisco.

SALT LAKE CITY



Im Flug über dem Salt lake !

Salt Lake City ist die Hauptstadt des US-Bundesstaates Utah und mit rund 186.000 Einwohnern auch die größte Stadt des Staates. Im Ballungsraum leben über 1,1 Millionen Menschen. Salt Lake City ist County Seat (Verwaltungssitz) des Salt Lake County. Die Stadt wurde am 24. Juli 1847 von Mormonen -143 Männern, drei Frauen und zwei Kindern an der Ostküste des Großen Salzsees gegründet. Auch heute noch gilt die Stadt als Zentrum der Kirche Jesu Christi ,der Heiligen der Letzten Tage.

3.7) State of Georgia



Georgia, amtlich englisch State of Georgia, ist ein Bundesstaat im Südosten der Vereinigten Staaten von Amerika (USA). Georgia wurde 1732 als letzte der Dreizehn Kolonien gegründet und war der vierte Bundesstaat, der die Verfassung der Vereinigten Staaten am 2. Januar 1788 ratifizierte. Am 19. Januar 1861 sagte er sich von den Vereinigten Staaten los und war bis 1865 einer der elf Konföderierten Staaten von Amerika. Georgia wurde nach Georg II. benannt. Der Spitzname ist Peach State (Pfersich-Staat).

Mein Geschäftspartner hier war die Firma Trackmobile® LLC of LaGrange, Trackmobile® LLC of LaGrange, Georgia .Diese Firma schloss sich den Luft- und Raumfahrtgiganten Pratt & Whitney, Honeywell, SAAB und GenCorp Aerojet an.

James R. Codlin
Vice President
Special Accounts
1602 Executive Drive
LaGrange, Georgia 30240
Telephone: 404/884-6651
Telex: 510 100 1554



TRACKMOBILE ,INC.
mobile railcar movers

The business card features a blue ink illustration of a mobile railcar mover, a large industrial vehicle with a crane-like structure, positioned on the right side. The text is printed in a clean, sans-serif font on a light brown background.

1997 The Magnum Series

The Magnum series proved to be the most popular and modernized series in our history at the time. The Magnum Series consisted of the 3050TM, 4150TM, 4250TM, 4350TM, 4650TM, 4750TM, and 4850TM.



Mit dieser Firma wollten wir Zugfahrzeuge für Eisenbahnwaggons für Europa entwickeln. Doch obwohl die US –Systeme anerkannt waren, mußte ich wegen der österreichischen –und auch europäischen Hürden für den Einsatz , das Projekt abbrechen.

3.8) Ein spektakulärer Flug über Boston...







...und zur Naval Station in Norfolk : Norfolk ,Virginia

3.9) Norfolk



+Naval Station Norfolk :Mein Besuch im Mai -1984

Die Naval Station Norfolk ist ein Stützpunkt der United States Navy in Norfolk, Virginia. Sie liegt auf der Halbinsel Sewell's Point an Hampton Roads. Sie ist die größte Marinebasis der Welt.

Heute ist die Basis permanenter Heimathafen für vier Flugzeugträger, über 30 andere Kriegsschiffe, acht Schiffe für amphibische Kriegsführung und sechs U-Boote.



Luftbilder 1984 ,zu Zeit meines Besuches und Bilder vom meinem Besuch in der Naval Station

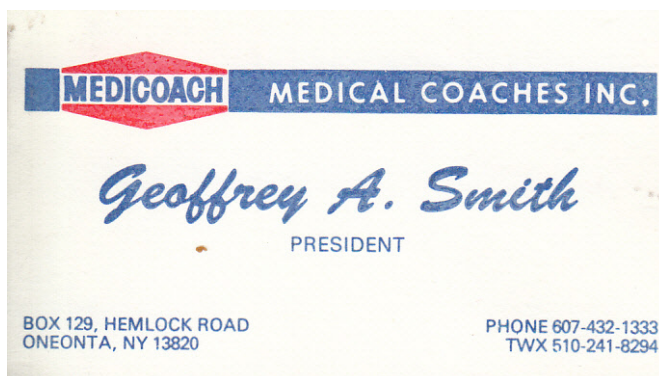




3.10)Zu Fima MediCoach nach Syracuse ,im US – Staat New York



Von hier fuhr ich zu Besprechungen bei MedCoach- Mr.Geoff Smith zur Entwicklung der mobilen SDP –Systeme für Computertomographie.Wir haben einige Jahre intensiv zusammengearbeitet und



3.11)Illinois



Illinois liegt im mittleren Westen und grenzt im Nordosten an den Michigansee. Der Name kommt aus der Algonkin-Sprache und dem Französischen und bezeichnet den Indianerstamm der Illiniwek oder Illini, der damals das Land bewohnte und dessen Name Das Volk bedeutet.

+ Chicago- im Staat Illinois.

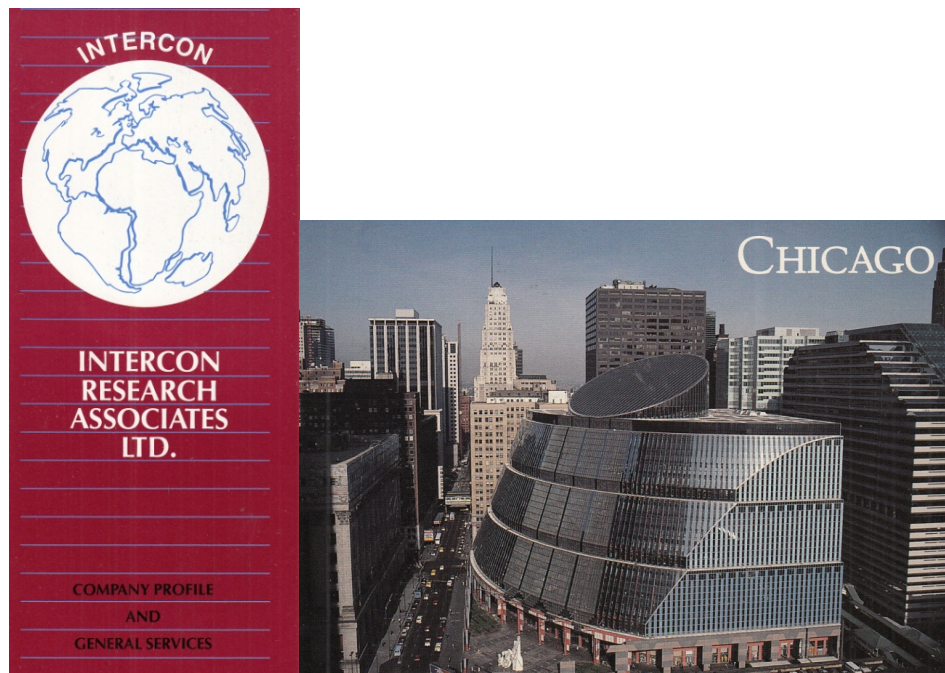


Intensive Bearbeitung des US-Marktes zusammen mit Beraterfirmen in Chicago - Produktsuche und Marktforschung mit US-Beraterfirmen, wie z.B. Intercon Research und Sigma- Mr.Hervey , in Chicago.

Aufbau einer Kooperation mit Firma Western Gear Corp. in Seattle, USA zur Produktion von Brammen- und Knüppelschleimaschinen für Stahlwerke. Verkauf von Anlagen, darunter einer Knüppelschleifmaschine – Großanlage im Stahlwerk der Firma Deltasider in Piombino, Italien, 1984, Intensive Untersuchungen mit den bedeutendsten Stahlwerken Italiens der Finsider und Italsidergruppe (Nuova Italsider, Taranto-Terni S.p.a. –Dalmine S.p.a.,

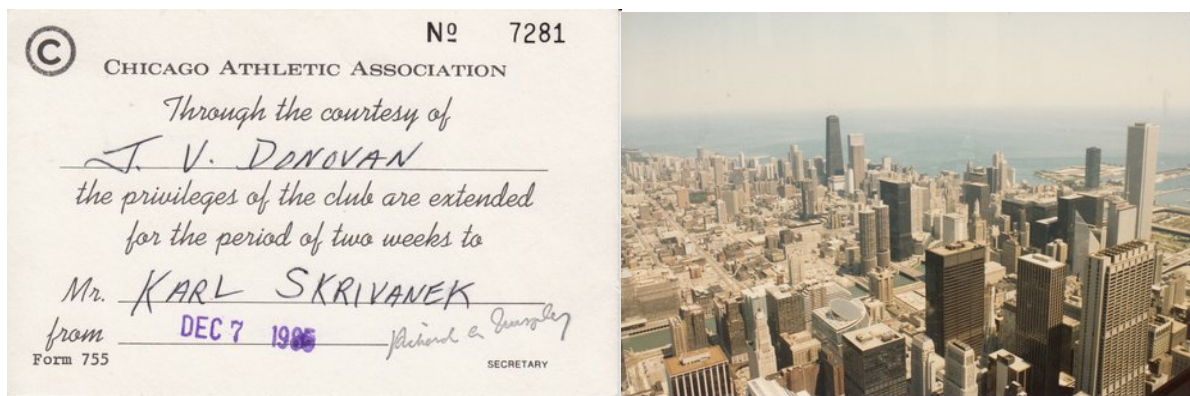
Bergamo – Falck, Milano – Acciaierie Piombino S.p.a.Nuova Sias, Aosta – etc.) und in Österreich mit VOEST-ALPINE ab 1985.

Produktionsanteile bei Steyr-Maschinenbau in Wien .



Intercon Research Associates LTD. waren meine guten Partner bei der Suche und Entwicklung geeigneter US –Produkte für den Markt von SDP –Maschinenbau in Wien –Simmering.

Ich erinnere mich gerne an John Donovan , Jim Donovan und Jim Brinkerhoff



Chicago Athletic Association- Dezember-1985



Parkkonzert mit Jim Donovan, Chicago August-1985

Es war wohl ein seltsames klassisches Konzert. Das Publikum lag auf der Wiese, und man aß Hühnerkeule, Pommes etc und trank Bier. Und im Pavillon spielte das Chicago Sinfonieorchester unter Leonard Bernstein Beethoven und Mozart. Wenn es für mich- als Konzert- auch etwas gewöhnungsbedürftig war- ein schöner Nachmittag war es doch.





Konzert im Park mit Leonard Bernstein Flug nach Phönix , Arizona



Fahrt am Chicago River August-1985



Chicago River



Chicago , Lake Michigan





Sightseeing mit Boot am Chicago River IBM-Towers 05-1985



Chicago mit WILLIS, früher Sears Tower

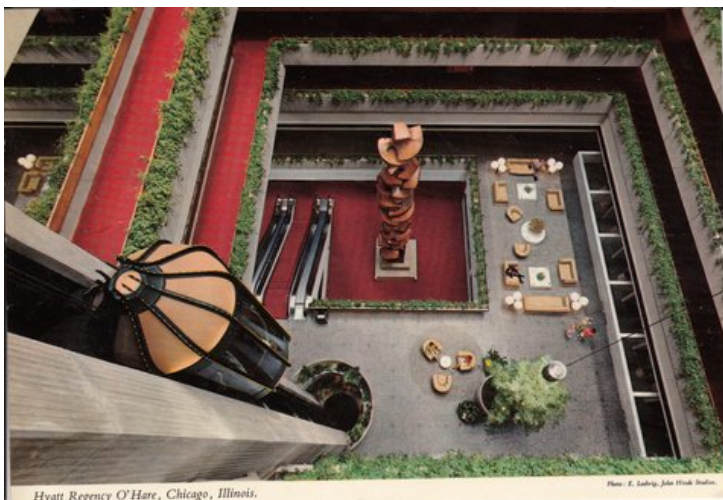


Chicago, außenliegende Stiegen

Chicago Mai -1985



O'Hare Airport –Hotel Hilton-12.1984 Airport-Halle 12.1984
aufgenommen bei einem meiner vielen Flüge von O'Hare



Hyatt Regency O'Hare, Chicago, Illinois.

Photo: E. Sahrby, John Frank Studios.



Hyatt Regency O'Hare, Chicago, Illinois.

Photo: E. Sahrby, John Frank Studios.

Das Hyatt Regency O'Hare, Chicago, Illinois

Ich habe dieses Hotel sehr oft gewählt , besonders bei Langstreckenflügen. Bei einem meiner Aufenthalte sang Frank Sinatra

3.12) State Washington



+Der große internationale Forstwirtschaftskonzern -die Weyerhaeuser Company in Seattle

Mit diesem US –Unternehmen für die Forstindustrie untersuchte ich Produkte für die Steyr –Forsttechnik , zB Greifprozessoren.

Weyerhaeuser ist einer der größten internationalen Forstwirtschaftskonzerne.

Das Unternehmen bewirtschaftet eine Fläche von 13,9 Millionen Hektar Wald,^[3] wovon 2,3 Millionen in den USA Besitz des Unternehmens sind. Die restlichen Flächen befinden sich größtenteils in Kanada und sind dort vom Staat gepachtet.



Das Unternehmen wurde von Friedrich Weyerhäuser gegründet. Der Kauf von etwa 360.000 Hektar Wald von der Northern Pacific Railway durch Frederick

Weyerhäuser und 15 Partner am 18. Januar 1900[2] gilt als Gründungsdatum, auch wenn Friedrich Weyerhäuser zu diesem Zeitpunkt bereits einige

Sägewerke besaß. Der Sitz des Unternehmens wurde Tacoma mit George S. Long als Geschäftsführer, der 30 Jahre in dieser Position blieb.

Weyerhaeuser ist einer der größten internationalen Forstwirtschaftskonzerne. Das Unternehmen bewirtschaftet eine Fläche von 13,9 Millionen Hektar Wald, wovon 2,3 Millionen in den USA Besitz des Unternehmens sind. Die restlichen Flächen befinden sich größtenteils in Kanada und sind dort vom Staat gepachtet.

Meine Geschäftspartner bei Weyerhäuser waren unter anderem:





Vorstellung von Forstgeräten im Einsatz durch Lloyd F. Hammerstad







Der Mond über Seattle



+Bedrohung durch Klapperschlangen



Plötzlich tauchte neben mir eine große Klapperschlange auf. Dies ist an sich In diesen Wäldern nichts Besonderes – aber eben sehr gefährlich, da diese meist paarweise auftreten. Nun mußten wir darauf achten, wo die „Partnerschlange“ ist: Sie war ab er nicht zu sehen!

Meine Freunde töteten die Schlange und schnitten ihre Klapper ab , die sie mir gaben-Ich brachte sie beim nächsten Heimflug meinen Kindern , die damiteinigen Schabernack aufführten .Auch für unsere Katzen war es ein interessantes Spielzeug, das sie im Maul herumtrugen.So ging sie eines Tages verloren.



Hier halte ich bereits die Klapperschlange, die mich bedroht hatte, in der Hand!

3.13)Arizona



Arizona trägt den Beinamen Grand Canyon State. Seine Hauptstadt ist Phoenix.

+Phoenix Sky Harbor Airport –der Flughafen.



Das stolze Wahrzeichen der Stadt Phönix des weltberühmten Künstlers Paul Coze ziert die Lobby. Das Wandbild -„Wasser und Feuer“-zeigt den Phönix-Vogel in Flammen auf einem Dattelbaum. Er verbrennt sich, um aus der Asche wiedergeboren zu werden



PHOENIX SKY HARBOR AIRPORT

Die Abflughalle im Flughafen

Das stolze Wahrzeichen der Stadt Phönix des weltberühmten Künstlers Paul Coze ziert die Lobby. Dieses Bild -„Wasser und Feuer“-zeigt den Phönix-Vogel in Flammen auf einem Dattelbaum. Er verbrennt sich, um aus der Asche wiedergeboren zu werden.

Wenn man aus der Tür des klimatisierten Flugzeugs tritt , nimmt einem die tropisch heiße Luft den Atem.



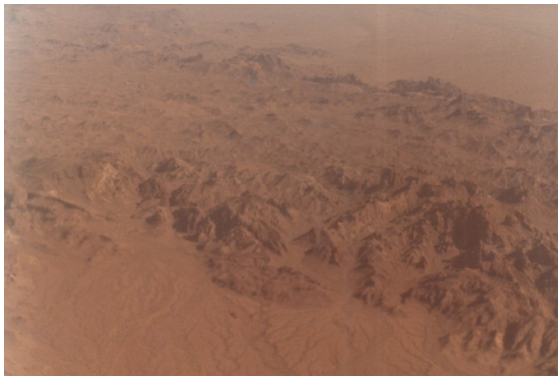
Flug von Los Angeles nach Phoenix mit einem Privatflugzeug der Garrett Corporation –Garrett Air Research. Ich war Konstruktionsleiter für Gasturbinen-

und Getriebesysteme für Luftfahrt und bodengebundene Fahrzeuge –Panzer und Schwere LKW.



Mein Geschäftsflugzeug –hier im Werk von L.A.

+Flug über die Wüste von Arizona



+Der Vogel Phoenix

Der Phönix -altägyptisch Benu: „Der Wiedergeborene/Der neugeborene Sohn“; lateinisch Phoenix) ist ein mythischer Vogel, der am Ende seines Lebenszyklus verbrennt oder stirbt, um aus dem verwesenden Leib oder aus seiner Asche wieder neu zu erstehen. Diese Vorstellung findet sich heute noch in der Redewendung „Wie ein Phönix aus der Asche“ für etwas, das schon verloren geglaubt war, aber in neuem Glanz wieder erscheint.

Der Vogel Phönix -antiker Mythos

Bereits in der ägyptischen Mythologie gibt es Benu, meist dargestellt in Form eines Reiher, der im Abstand von mehreren hundert Jahren erscheint, bei Sonnenaufgang in der Glut der Morgenröte verbrennt und aus seiner Asche verjüngt wieder aufersteht. Im antiken Griechenland wurde er als Phönix überliefert.

In der Zeit des Hellenismus verbreiteten griechische und römische Autoren die Vorstellung, dass der Phönix aus der Asche des Osiris oder seinen sterblichen Überresten hervorgegangen sei und ein hohes Alter von vielen, meist fünf Jahrhunderten erreiche. Dazu baut er am Ende seines Lebens ein Nest, setzt sich hinein und verbrennt. Nach Erlöschen der Flammen bleibt ein Ei zurück, aus dem nach kurzer Zeit ein neuer Phönix schlüpft. Eine zweite Variante des Mythos berichtet, dass der rot- und goldfarbene Vogel alle 500 Jahre einmal nach Heliopolis kommt, jeweils am Todestag seines Vaters. Aus Weihrauch formt er dann ein Ei, das von der Größe her die Leiche seines Vaters aufnehmen kann. Dieses Ei trägt der Benu dann in den Tempel von Heliopolis, wo es feierlich begraben wird.

In der Spätantike wurde der Phönix dann zum Symbol der Unsterblichkeit, da er die Fähigkeit hatte, sich zu regenerieren, wenn Feinde ihn verwundet hatten. Bei den Christen war er Sinnbild der Auferstehung. Altägyptische Quellen können die von den Griechen und Römern ins Leben gerufenen Sagen und Mythen nicht bestätigen, da es hierzu bislang keine Nachweise gibt.

+Der Staat Arizona

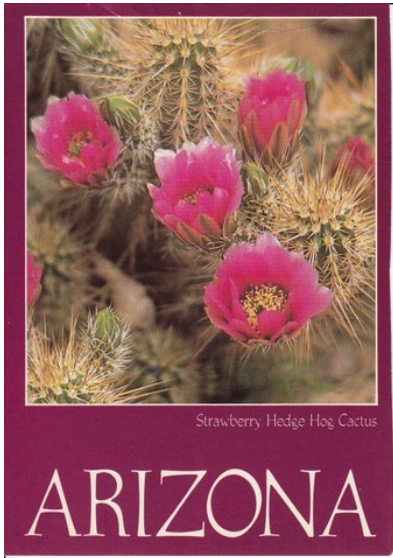
Der Namensursprung „Arizona“ ist unklar. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts vertraten Historiker überwiegend die These, der Name stamme vom Begriff *alī ṣonak* („kleine Quelle“) der O’odham-Sprache, was phonetisch rein zufällig dem Spanischen *árida zona* für „trockenes Gebiet“ ähnelt und deswegen zum Namen des Landes wurde. Seit 1979 findet auch die These, dass baskische Einwanderer den Begriff *aritz ona* (gute Eiche) aus ihrer Sprache vergeben hätten, Unterstützung von Historikern.

Im gesamten Süden grenzt Arizona an Mexiko. Ansonsten ist die Grenze innerstaatlich. Im Südwesten grenzt es an Kalifornien, nordwestlich an Nevada. Im Norden läuft die Grenze mit Utah auf den Four Corners' Point zu, das einzige Vierländereck in den Vereinigten Staaten und eines der wenigen weltweit. Dort trifft Arizona im äußersten Nordosten an Colorado und teilt sich die Ostgrenze vollständig mit New Mexico.

Arizona ist zwei Naturräumen zugehörig. Der Nordosten des Staates liegt auf dem Colorado Plateau, alle weiteren Teile Arizonas gehören zur Basin and Range-Region. Die Grenze bildet der Gebirgszug Mogollon Rim.

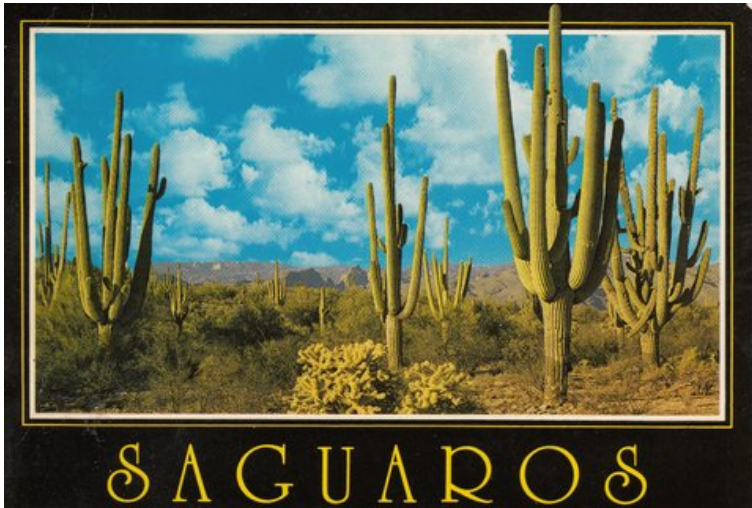
Der Colorado River und der von ihm gebildete Grand Canyon trennt im Nordwesten den Arizona Strip vom Rest des Bundesstaates. Er bildet auch fast die gesamte Westgrenze Arizonas zu Nevada und Kalifornien. Weitere bedeutende Flüsse in Arizona sind der Little Colorado River im Nordosten des Staates und der Gila River und seine Nebenflüsse in Zentral- und Südarizona.

In Arizona herrscht ein trockenes Wüsten- und Halbwüstenklima, im Norden eher Steppenklima. Das führt dazu, dass es je nach Höhenlage relativ milde Winter und heiße Sommer gibt. Wegen der Nähe zu den Rocky Mountains gibt es meist große Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht. Die durchschnittlichen Niederschlagsmengen liegen etwa zwischen 100 und 500 mm pro Jahr, wobei der meiste Regen in der Zeit von Juli bis November fällt. Darüber hinaus gehört die Stadt Yuma mit rund 4000 Sonnenstunden jährlich zu den sonnigsten Orten der Welt. Andererseits ist die auf rund 2135 Metern gelegene Stadt Flagstaff im Norden des Staates einer der wichtigsten Wintersportorte der Vereinigten Staaten.

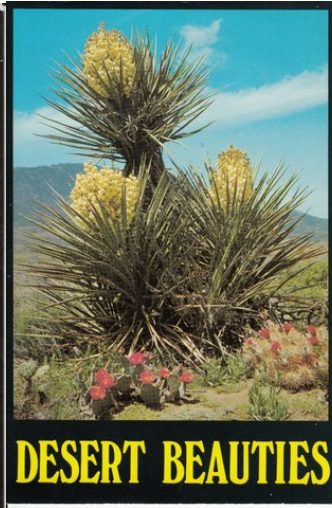


Strawberry Hedge Hog Cactus

ARIZONA



SAGUAROS



DESERT BEAUTIES



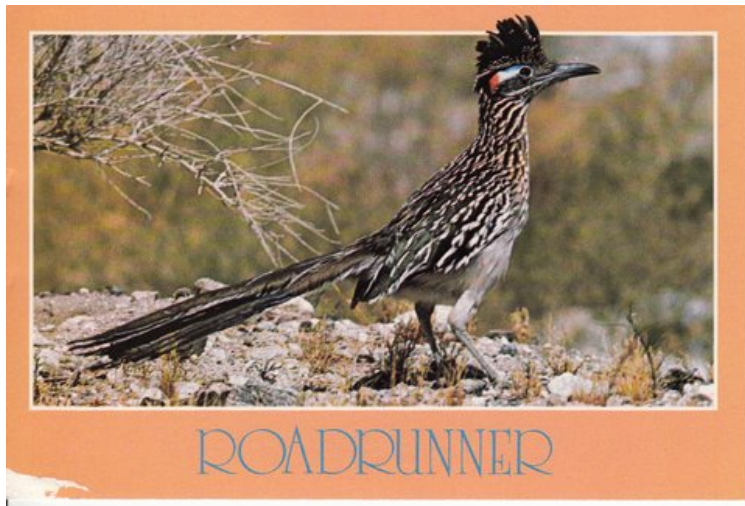
DESERT IN BLOOM



Die Sonora-Wüste ist mit einer Fläche von ca 320.000 km² eine der größten sowie eine der vielseitigsten und artenreichsten Wüstenregionen der Welt. Wegen der Trockenheit wachsen in Arizona sehr viele Kakteen, Palmilien und Mesquite-Bäume. Zu den größten Wildtierarten gehören Weißwedel- und Maultierhirsche sowie Wapiti, Gabelböcke und Dickhornschafe. In abgelegenen Gebieten leben noch vereinzelt Bären. In den Bergregionen leben Raubtiere wie Pumas, Dachse und andere marderartige Tiere. In der Sonorawüste gibt es sehr viele Arten von Echsen, Spinnen und Schlangen.

+Der Roadrunner –der Vogel der Wüste

Der Vogel der Wüste ist der Roadrunner, ein flugunfähiger, rasend schnell laufender Vogel. Geographische Verbreitung: überall in der Mojave-, Sonora-, Chihuahuan-Wüste, der südlichen Great Basin Wüste und in allen südwestlichen Staaten. Roadrunner sind Bodenkuckucke, und alle der ungefähr 15 Arten bilden die Unterfamilie Neomorphinae der Kuckuck-Familie (Cuculidae), bekannt für ihre erdgebundenen Angewohnheiten. Von den 11 Neuwelt-Arten legen drei Arten ihre Eier in die Nester anderer Vögel



Interessante Fakten: Roadrunner sind schnell genug um Klapperschlangen zu fangen und zu fressen. Roadrunner lieben es zu gehen und zu laufen und erreichen eine Geschwindigkeit von 28 km/h. Der Roadrunner ist der Wappenvogel von New Mexico



+Im Flug über den Grand Canyon und Colorado River von L.A. –Los Angeles -nach Phoenix

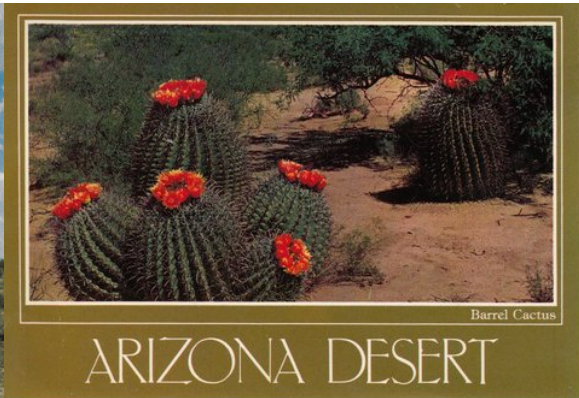
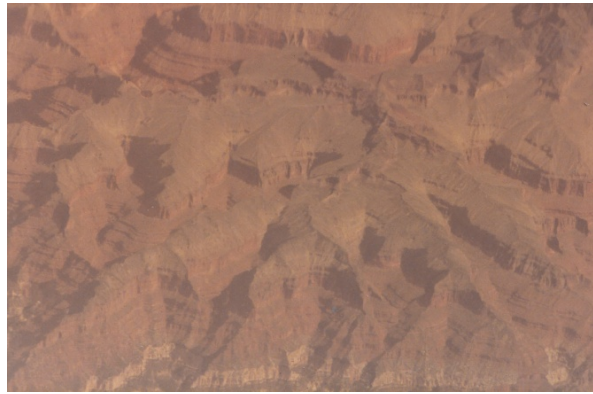
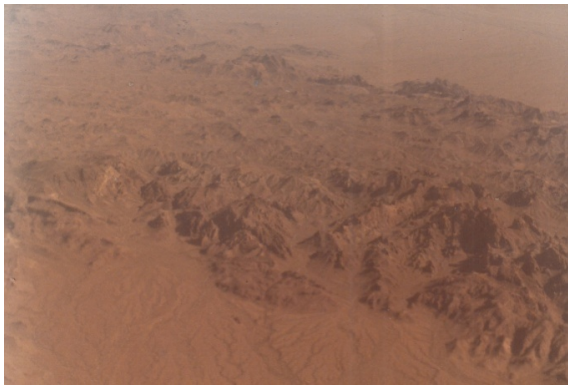


“

Am Flugplatz der Air Research Aviation in Los Angeles im Mai-1984. Ich warte auf das Boarding und den Abflug.



+ Ein Flug über die Wüste von Arizona und den Grand Canyon National Parc-Arizona



Links: Die Wüsten-Yucca oder das Spanish-Bajonett wachsen in Hülle und Fülle im Wüstengebiet in ungewöhnlichen und schönen Exemplaren der Wüstenvegetation. Die Yucca-Blüte ist die von New Mexico



+Superstition Mountain – der Berg des Aberglaubens

Die stattliche Schönheit seiner schroffen Gipfel ist weithin sichtbar. Künstler aus der ganzen Welt Versuchen Sie, die schönen Stimmungen des Aberglaubens auf Leinwand festzuhalten. Wolkenformationen und Bewegung der Sonne neigen dazu, Schatten zu werfen und die Farbe des Gebirges zu variieren. Riesiger Saguaroturm im Vordergrund Die Superstition Mountains haben eine maximale Höhe von 1910m.



Die Legende der Lost Dutchman's Gold Mine in den Superstition Mountains aus der Zeit der Goldgräber.

Irgendwo in den Superstition Mountains liegt eine verschollene Goldmine. In der Mine haben nachweislich bereits die Jesuiten Gold abgebaut bis sie von den dort ansässigen Indianern vertrieben wurden. Die Superstition Mountains sind eine große Gebirgswildnis östlich von Apache Junction. Die Berge waren den Indianern heilig. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Mine von einem Goldsucher namens Enrico Peralta gefunden und mehrere Jahre bewirtschaftet, bis Peralta und seine Familie von den Indianern niedergemetzelt wurden. Erst einige

Jahre da nach gelang es den deutschen Goldsuchern Jacob Waltz und Jakob Weiser zusammen mit Don Miguel, einem Überlebenden der Peraltafamilie, die Mine erneut in Betrieb zu nehmen. Sie gelangten im Jahr 1871 dorthin und konnten Gold im Wert von ca. 60.000 Dollar abbauen. Waltz und Weiser kehrten im Jahr 1879 erneut zur Mine zurück, da ihnen das Geld ausgegangen war. Doch die in der Gegend lebenden Apatschen wollten eine weitere Ausbeutung ihrer heiligen Berge nicht mehr hinnehmen und griffen die Goldsucher an. Weiser konnte schwer verletzt fliehen. Waltz blieb unverletzt.

Er offenbarte den Standort der Goldmine 1891 auf seinem Sterbebett in Phoenix einer Pensionsbesitzerin, die sich viele Jahre lang um ihn gekümmert hatte.

Die Legenden und Überlieferungen der Superstition Mountains können im *Superstition Mountain Museum* erlebt werden.

Einige Apachen glauben, dass das Loch, das in die untere Welt oder die Hölle führt, in den Superstition Mountains liegt. Aus dem Loch blasende Winde sollen die Ursache für schwere Staubstürme in der Region sein.

Wilderness Area

Das Gebirge liegt im vom Bund als Superstition Wilderness Area ausgewiesenen Gebiet und beinhaltet neben dem namensgebenden Berg auch eine Vielzahl von landschaftlichen Besonderheiten wie die Weavers Needle, ein markantes Wahrzeichen und Kletterziel. Sie ist ein hoch erodierter vulkanischer Überrest^[4] und spielt eine bedeutende Rolle in der Legende um die Lost Dutchman's Gold Mine.

Weavers Needle ist eine rund 300 Meter hohe Säule aus Stein und zugleich die unverwechselbare Spitze des gleichnamigen Berges (1388 Meter) in den Superstition Mountains östlich von Phoenix im US-Bundesstaat Arizona.

Weavers Needle liegt in einer Wüstenlandschaft von Kakteen und Mesquiten umgeben im Tal der ehemaligen Lost

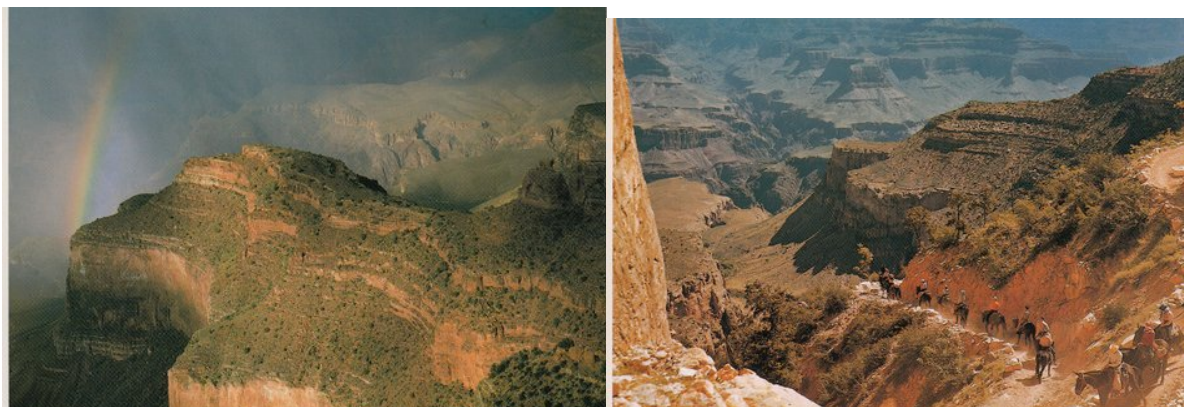
Dutchman's Gold Mine. Der Gipfel wurde nach dem Goldsucher und Forscher Pauline Weaver (1797–1867) benannt.

Nach historischen Aufzeichnungen hat die Weavers Needle eine bedeutende Rolle in den Geschichten der Lost Dutchman Goldmine gespielt. Die Nadelspitze soll durch ihren Schattenwurf angeblich die Stelle einer reichen Goldader angezeigt haben.‡



Riesige Kakteen im Schatten der untergehenden Sonne, der Saguaro-Kaktus ist das bekannteste Symbol des amerikanischen Westens

Wir kommen in den Grand Canyon

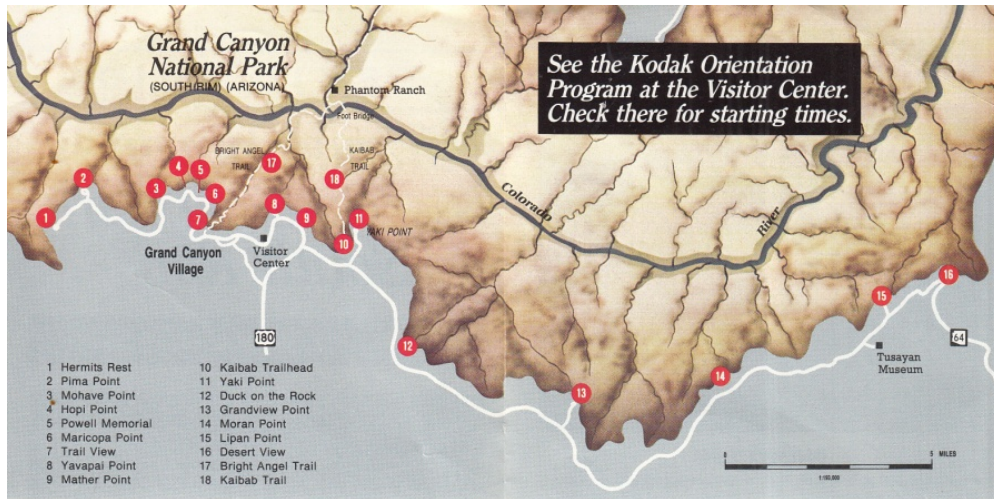


Sommerngewitter mit Regenbogen über dem Grand Canyon.



Ich habe den Grand Canyon an der South Rim oft besucht und wurde dabei von den Scouts begleitet :es war jedesmal ein großes Erlebnis.

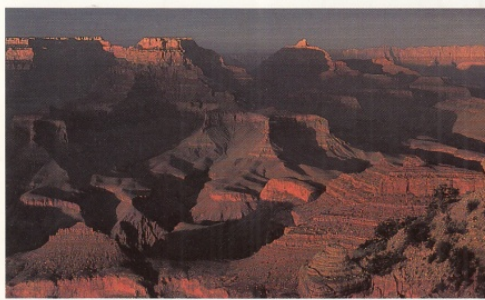




▲ A telephoto lens will let you bring distant subjects closer without changing your position. In this picture notice how the lens compresses the mesas and buttes making them appear more formidable.



▲ Move in close to capture the canyon's smaller wonders, arm's length for nonadjustable cameras, closer for adjustable cameras.



Late afternoon lighting will add long shadows and rich, warm color to your pictures. Here the canyon appears more dramatic just before sunset.



▲ Framing the subject with natural objects adds depth. Note how the branches focus your attention on the beauty of the view.



▲ Including foreground, like this desert yucca, adds depth and dimension, emphasizing the magnificence of the canyon beyond.



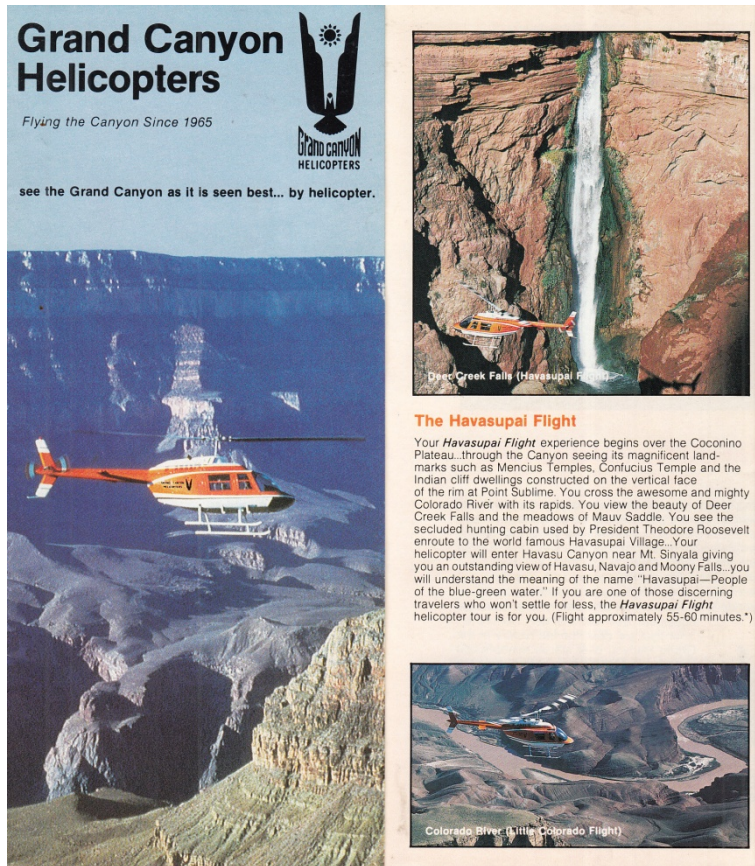
▲ Personalize your pictures with friends and relatives. Not only do they add interest and scale, but also a splash of color.



Ein Scout an der Grand Canyon, South Rim und rechts die Grand Canyon Übersicht von der South Rim (Süd-Rand)

Ich wurde von Scouts begleitet und machte auch den eindrucksvollen Grand Canyon Helicopter Flug.

+Flug mit Grand Canyon Helicopter über den Grand Canyon – der HAVASUPAI Flight



Grand Canyon Helicopters
Flying the Canyon Since 1965
see the Grand Canyon as it is seen best... by helicopter.

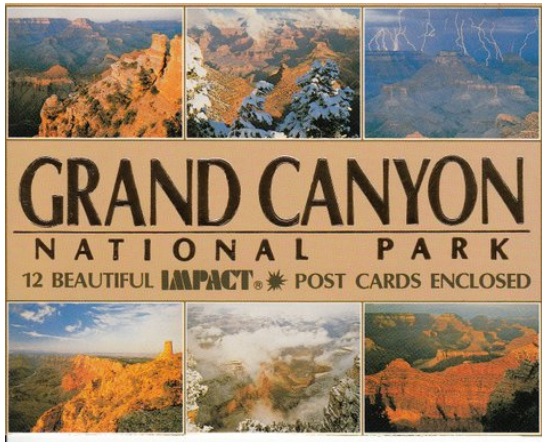
Deer Creek Falls (Havasupai Flight)

The Havasupai Flight
Your *Havasupai Flight* experience begins over the Coconino Plateau... through the Canyon seeing its magnificent landmarks such as Mencius Temples, Confucius Temple and the Indian cliff dwellings constructed on the vertical face of the rim at Point Sublime. You cross the awesome and mighty Colorado River with its rapids. You view the beauty of Deer Creek Falls and the meadows of Mauv Saddle. You see the secluded hunting cabin used by President Theodore Roosevelt enroute to the world famous Havasupai Village. Your helicopter will enter Havasu Canyon near Mt. Sinyala giving you an outstanding view of Havasu, Navajo and Moony Falls... you will understand the meaning of the name "Havasupai—People of the blue-green water." If you are one of those discerning travelers who won't settle for less, the *Havasupai Flight* helicopter tour is for you. (Flight approximately 55-60 minutes.)*

Colorado River (Little Colorado Flight)

Meine Havasupai-Flugerfahrung begann über dem Coconino-Plateau... durch den Canyon mit seinen großartigen Sehenswürdigkeiten wie den Meciustempeln. Der Konfuzius-Tempel und die auf der vertikalen Seite des Randes am Point Sublime errichteten indianischen Klippenwohnungen. Wir überquerten den beeindruckenden und mächtigen Colorado River und sahen die Schönheit der Deer Creek Falls und die Wiesen von Mauv Saddle. Wir sahen die abgeschiedene Jagdhütte, die von Präsident Theodore Roosevelt auf dem Weg zum weltberühmten Havasupai Village benutzt wurde. Der Hubschrauber flog in den Havasu Canyon in der Nähe des Berges Sinyala hinein und bot einen hervorragenden Blick bieten auf die Havasu, Navayo und Moony Fälle

(Flug dauer 55-60 Minuten)

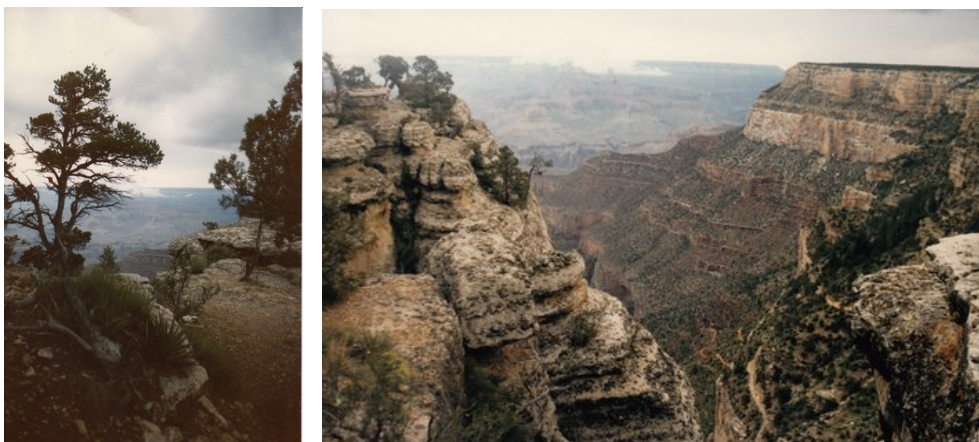


Grand Canyon , hier sieht man deutlich die Erosionen im Grand Canyon.



Einer der Maultierfahrer, die täglich zum Canon-Boden absteigen.

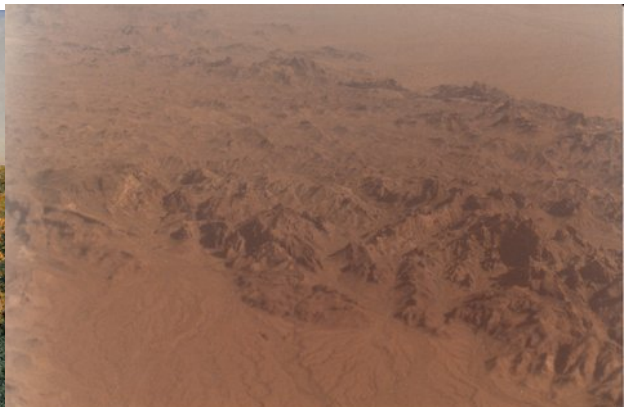
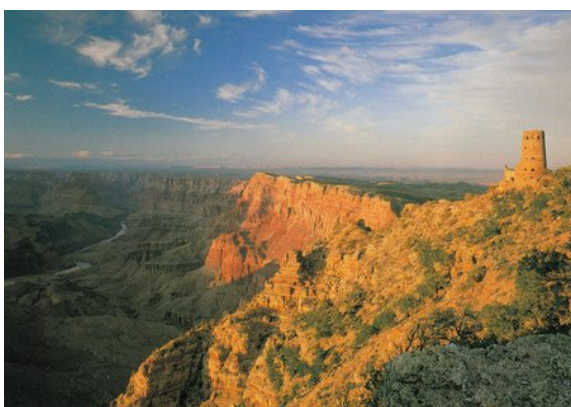
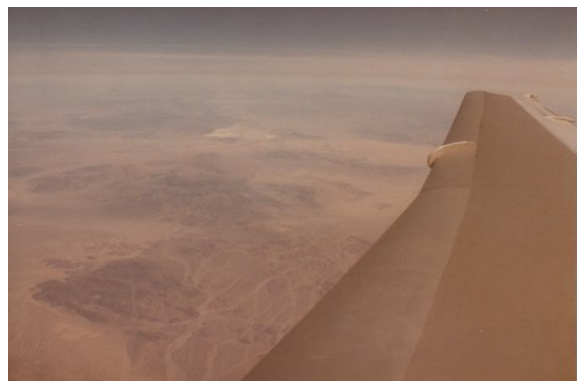




Im Flug über den Grand Canyon und Colorado River nach von LA – LosAngeles-nach Phoenix.



Phoenix im Hintergrund der Camelback –Mountain ,ein Wahrzeichen von Phoenix.



Beobachtungsturm (Aussichtsturm) - diese Nachbildung von prähistorischen indischen Aussichtstürmen bietet einen atemberaubenden Panoramablick auf den Grand Canyon und die Wüste

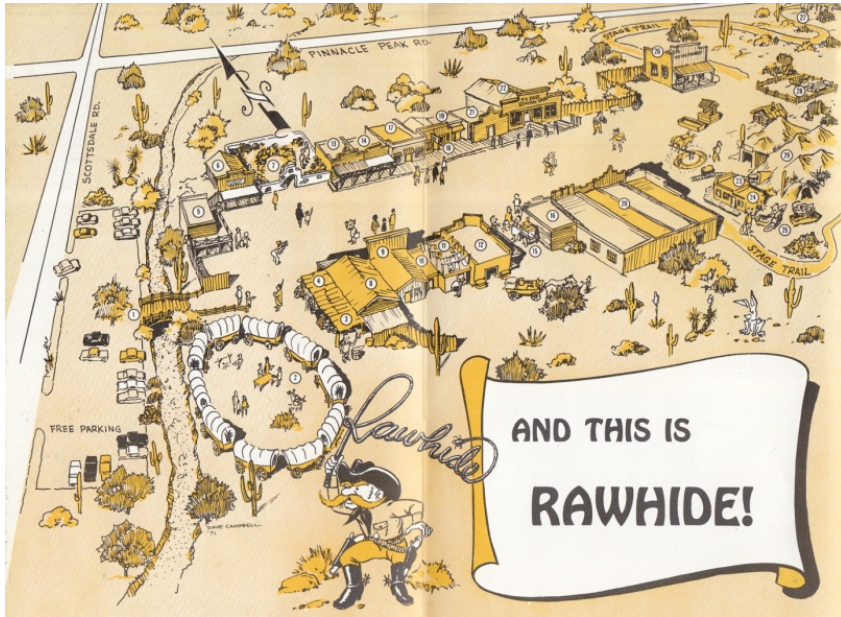


**+ Phoenix Scotsdale , Camelback-Mountain /Mai
1084 05-1984**



**+Der Besuch im “ Wilden Westen“- in der
„Westernstadt“ Rawhide bei Phoenix**







Rawhide – eine Western Stadt nahe Phoenix.



COOKOUTS*
Breakfasts & Dinners
Around Open Fires
In Arizona's Beautiful Desert

You'll board horse-drawn wagons at the Butterfield Stage depot, and head out into the Arizona desert to begin an exclusive adventure. A cowboy cookout . . . complete breakfasts or dinners for parties of 25 or more. Breakfast on the range features juice, sour dough biscuits, steak and beans . . . all cooked over open fires on the beautiful Arizona desert.

Groups who choose dinner arrangements will see the cowboys prepare giant sizzling steaks . . . cooked to perfection over the glowing coals of an outdoor mesquite fire, while cowboy beans simmer in the pot nearby and garlic bread is prepared for a wholesome appetite.

Whether it's breakfast or dinner, it's always a good time. Now, as in the 1880's — eating, drinking, dancing and singing around the campfire under Arizona's skies, surrounded by the natural beauty of mesquite, ironwood and Palo Verde Trees. A special dance floor is prepared for your pleasure and a 3 piece western band will be furnished if requested.

RAWHIDE cookouts are ideal for visiting convention groups, clubs and friends. Transportation to RAWHIDE can be arranged if needed.

Give us a call to plan your special party. Like everything else about RAWHIDE, we promise, "you'll have a good time at our cookouts."

**SCENES AT RAWHIDE
ARIZONA'S 1880 TOWN**







**ARIZONA'S
1880 TOWN**

OPEN 7 DAYS A WEEK
Monday — Friday: 5 P.M. — Midnight
Saturday & Sunday: Noon — Midnight
Shops Open Till 9 P.M.
On Scottsdale Road 4 miles North of Bell Rd.
For Additional Information Call 602 - 992-6111
Free Admission Free Parking



Ich besuchte Rawhide mehrmals, wenn ich in Phoenix Gäste von KHD aus dem Werk in Oberursel oder Köln hatte. Zum Unterschied von meinen Kollegen hatte ich einen echten Bart!

Spektakel für Touristen, eine Western –Schießerei wie ich sie oft dort erlebt habe. Die “ Toten“ stehen nach einiger Zeit wieder auf und trinken zur Erholung einen Pitcher Bier.





Das bekannte Rawhide Steakhouse-Pinnacle Peak Patio-Western Restaurant.





Seit Jahren ist Rawhide als durch den Geist und die Gastlichkeit der traditionellen „Western –Cowboy-Portionen - berühmt.

So gibt es King-size und Queen-size Stakes und dazu literweis sehr leichtes und Cowboy –Bier in 1-Liter- Krügen.

”The executive chef listened to the customers and has introduced a new menu bringing back some Rawhide favorites such as: BBQ Baby Back Ribs, The Gunslinger (Filet Mignon) and the Trail Boss (Rawhide’s famous finger licking BBQ combination). The chef even throws in their famous chili-cornbread muffins and a fresh-from-their-garden salad.”

+Die Neck Tie Party (Krawatten –Party)

Ja, es gibt Krawattenpartys. Einige werden inszeniert, einige sind spontan. Die spontanen finden statt, wenn eine die hübschen Cowgirls ihre Schere nehmen und die Krawatte der Gäste abschneidet, um sie in die bereits große Sammlung aufzunehmen. Ein sicherer Weg, um es sich bequem zu machen, sich zurückzulehnen und eines der weltberühmten COWBOY-Steaks zu genießen.



Im Bild – oben , in der Mitte- sieht man einige der abgeschnittenen Krawatten.Sie werden mit einer Visitenkarte des Spenders versehen und am Balken befestigt.-Von mir hängen mindestens 5 Krawatten dort- natürlich nur solche die ich sowieso nicht getragen habe. Ich verlasse wieder einmal Phoenix mit dem Privatflugzeug der Garrett –Corporation und blicke zurück auf den Camelback-Mountain ,einem Wahrzeichen von Phoenix.





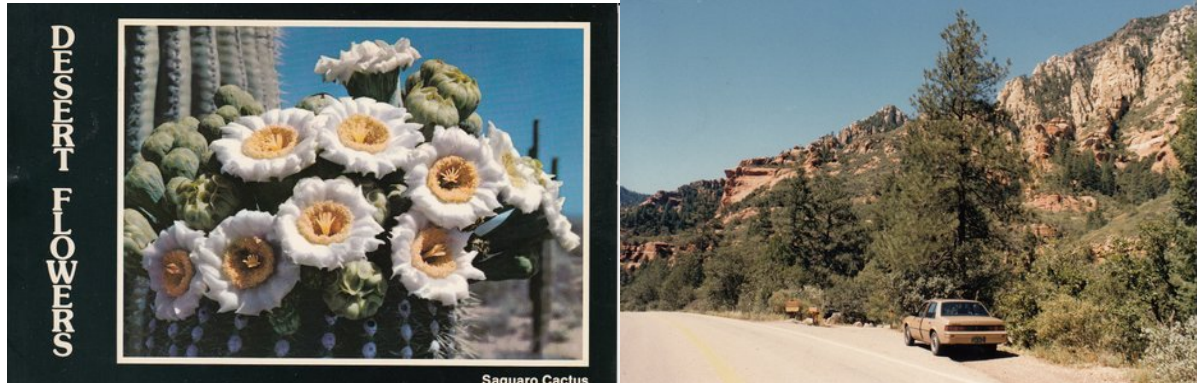
+Camelback-Mountain- Ich habe den Camelback eines Tages ab 04:00h einen Teil bestiegen und bin auch im Geschäftsflugzeug der Garrett –Corporation knapp über den Berg, der Felsenlandschaft, geflogen.



Der Name Camelback Mountain leitet sich von seiner Form ab, die dem Buckel und dem Kopf eines knienden Kamels ähnelt. Der Berg, ein markantes Wahrzeichen der Metropole Phoenix Valley, liegt im Erholungsgebiet Camelback Mountain Echo Canyon zwischen dem Stadtteil Arcadia in Phoenix und die Stadt Paradise Valley. Es ist ein beliebtes Erholungsziel zum Wandern und Klettern.

Eine auf der Nordseite des Camelback Mountain entdeckte Höhle weist darauf hin, dass sie von der prähistorischen Hohokam-Kultur als

heilige Stätte genutzt wurde, bevor sie das Gebiet im 14. Jahrhundert verließen



Ich fahre mit meinem Leihauto im Bereich des Camelback



Das Ramada-Valley Ho Hotel war mein Hotel in Phoenix. Hier wurden auch die Business- Meetings von Garrett Airresearch und ITI zur Entwicklung der Fahrzeug-Gasturbine GT601 organisiert, an welchen ich selbstverständlich als Repräsentant der Firma KHD teilgenommen habe.



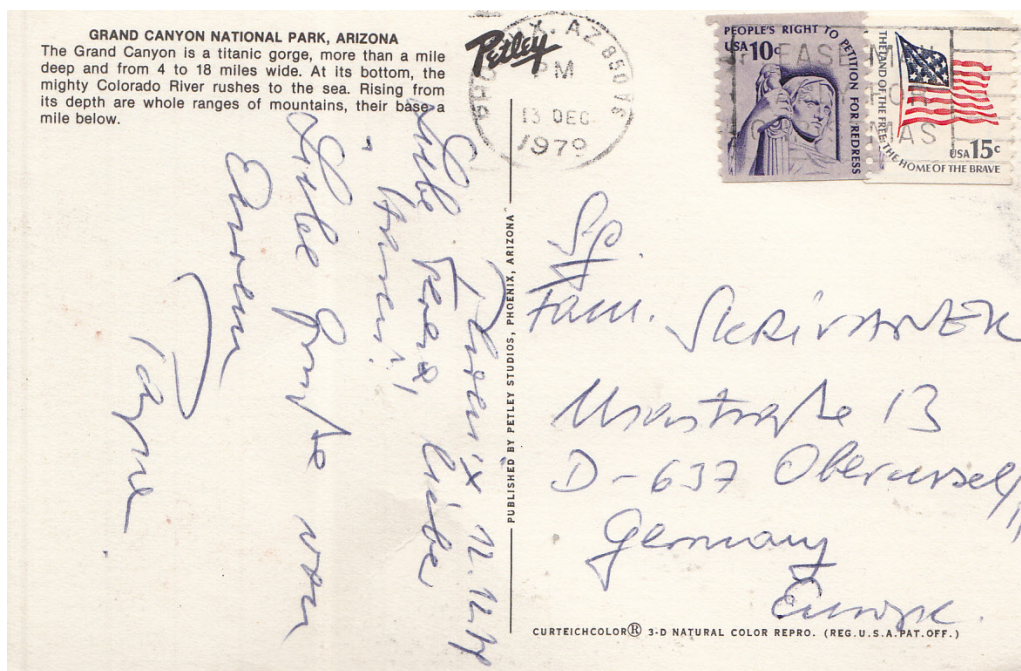
Mein Original-Saguaro-Kaktus“- Skelett mit einem „Souvenir-Roadrunner“ , die ich direkt aus Phoenix mitgebracht hatte.

+Die Kakteen des Saguaro National Parks

Riesige Kakteen im Schatten der untergehenden Sonne, der Saguaro-Kaktus ist das bekannteste Symbol des amerikanischen Westens. Diese majestätischen Pflanzen, die nur in einem kleinen Teil der USA vorkommen, werden besonders geschützt.



Der Saguaro National Park ist die Heimat einer der weltweit beeindruckendsten Pflanzen - des Saguaro-Kaktus. Dieser Bewohner der Sonora Wüste ist ein Kaktus von der Größe eines Baums mit einer sehr langen Lebensdauer - bis zu 250 Jahren. Sein Kennzeichen sind die wunderschönen weißen, wachsartigen Blüten (mit einer Blütezeit von Ende Mai bis Juli). Der Kaktus ist die Staatsblume von Arizona und vor allem ein beliebter Leckerbissen für die vielfältige Tier-Populationen, die den Saguaro National Park ihr Zuhause nennen. Freunde schenkte mir einen großen, in Glas „eingeschweißten“ Skorpion, den ich dann nachhause-in Oberursel – mitnahm

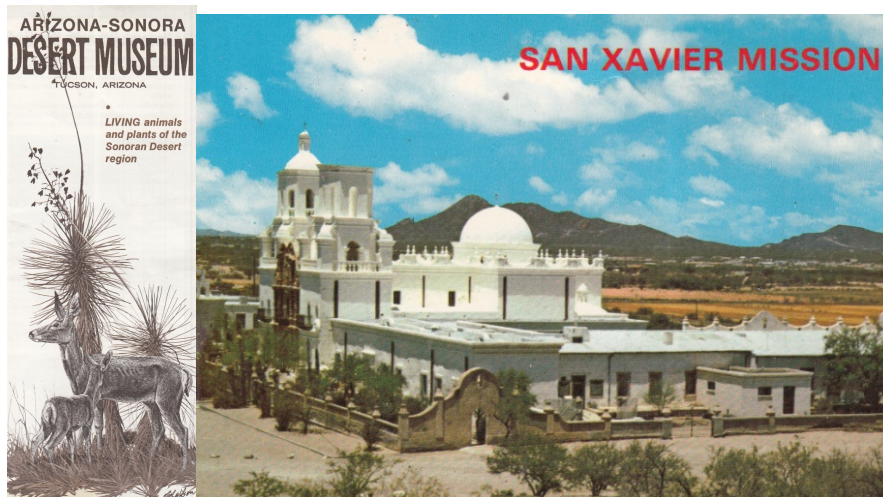


+Tucson und die Mariachi

Tucson ist die größte Stadt im südlichen Arizona und nach Phoenix die zweitgrößte in Arizona.

Tucson war bereits um 12.000 v. Chr. durch Paläoindianer besiedelt. Nahe dem heutigen Stadtzentrum wurden Reste eines Dorfes gefunden, das hier etwa 1000 v. Chr. stand. Zwischen 1200 v. Chr. und 150 n. Chr. wurde die Gegend um Tucson landwirtschaftlich genutzt. Die Stadt gehört damit zu den am längsten fortwährend besiedelten Orten der USA. Die damaligen Einwohner bauten Bewässerungskanäle, um die Mais- und Bohnenfelder zu bewirtschaften. Zwischen 600 und 1450 n. Chr. siedelte die Hohokam-Kultur in diesem Gebiet. Die Mission San Xavier del Bac wurde nahe dem heutigen Tucson im Jahr 1699 durch den italienischen jesuitischen Missionar Pater Eusebio Francisco Kino gegründet. Die Stadt wurde schließlich am 20. August 1775[1] mit dem Bau eines Presidios (Festung) unter Leitung von Hugo o'Conor durch die Spanier gegründet. Nach der Unabhängigkeit Mexikos von Spanien 1821 gehörte Tucson zu Mexiko. Mit dem Gadsden-Kauf fiel die Stadt 1853 an die Vereinigten Staaten. Von 1867 bis 1877 war Tucson die Hauptstadt des Arizona-Territoriums. 1885 wurde hier die University of Arizona gegründet. Nach dem Zweiten Weltkrieg ließen sich hier viele ehemalige Soldaten nieder und mit dem Aufkommen von Klimaanlage zogen immer mehr Menschen nach Tucson. Der Name Tucson entstammt der Sprache der Tohono-O'Odham-Indianer. Ihr Name des Gebiets, Chuk Shon, bedeutet „am Fuß des schwarzen Berges“ (angelehnt an den Sentinel Peak in der Nähe von Downtown Tucson).

Das Arizona-Sonora Desert Museum im Nordwesten der Stadt ist ein Zoo und Botanischer Garten. Es beherbergt nahezu alle Pflanzen und Tiere, die in der Sonora-Wüste vorkommen.



Die Mission San Xavier del Bac, ist eine alte spanische Missionskirche in Tucson aus dem 17. Jahrhundert (etwa 16 km südlich der Stadt).

Die berühmten Old Tucson Studios im Nordwesten Tucsons waren lange Zeit Drehort vieler Westernfilme und Fernsehserien-zB.High Chaparral- (Originaltitel: The High Chaparral) eine auch in Österreich bekannte Western-Fernsehserie, die von 1967 bis 1971 in 97 Folgen (ein Pilotfilm und 96 Episoden) für den US-Sender NBC produziert wurde. Heute dienen die Studios als Touristenattraktion mit täglichen Shows und Events.

Die Mariachi von Tucson.- Ich habe diese Mariachigruppe in Tucson erlebt:



Was ist Mariachimusik?

Mariachi ist die Bezeichnung für eine typisch mexikanische Musikformation aus dem Bundesstaat Jalisco. Die Mariachi-Musik ist eine der vielen Facetten der mexikanischen Volksmusik, die regional sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Außerhalb von Mexiko ist die Mariachi-Musik die bekannteste unter den vielen mexikanischen Musiktendenzen.

In Mexiko, vor allem im zentralen Hochland, ist die Musik der Mariachi bis heute fester Bestandteil der Volkskultur. Es gibt keinen Anlass, zu dem nicht Mariachi aufspielen. Sie spielen auf Verlobungen, Hochzeiten, Taufen, Feiern zum Muttertag, zum Josefstag und anderen Anlässen, sie singen in Messen und bei kirchlichen Prozessionen und sie treten auf öffentlichen Plätzen, in Restaurants, Cafés, Cantinas oder bei der Einweihung von Einkaufszentren in Erscheinung. Auf vielen Beerdigungen reiht sich eine Gruppe Mariachi in den Trauerzug ein und spielt „Las Golondrinas“. Nach wie vor beliebt ist die Tradition der Serenata: junge Männer bestellen in aller Frühe (meist um 2 Uhr morgens) eine Gruppe Mariachi vor das Haus ihrer Geliebten, um ihr ein Ständchen zu bringen. Familien brachten häufig Mariachi mit, um Angehörige vom Flughafen abzuholen, doch aufgrund des damit verbundenen Auflaufs ist dies seit einigen Jahren verboten. In Mexiko-Stadt ist ein beliebter Treffpunkt für Mariachi die Plaza Garibaldi im Norden des Zentrums, häufig engagieren Auftraggeber die Mariachi dort für ihre Auftritte.

Sie wurde 2011 von der UNESCO in die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen.

+Tombstone, Arizona

...besuchte ich natürlich auch!



Tombstone, the O.K. Corral- das Merkmal der Stadt



Ed Schieffelin

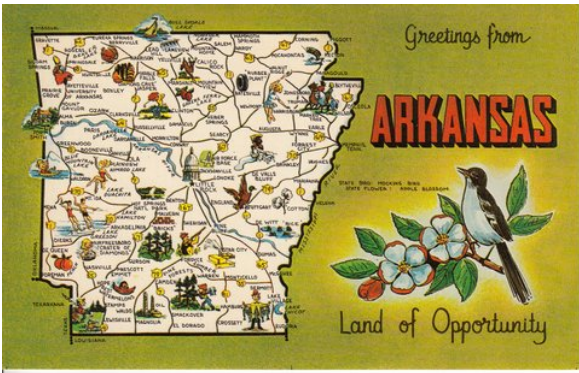
Gräberfeld am Friedhof Boothill

Silver Skeletons by Oren Arnold "Whar you goin', Ed?" Al Sieber asked his friend who was saddling a mule, one day in 1877. "Just out a ways, looking for stones," Ed Schieffelin replied. "Don't you know this country's full of Indians? Only stone you'll find will be your tombstone."

Tombstone war um 1880 Schauplatz verschiedener berühmter Schießereien, unter anderem der Schießerei am O. K. Corral mit den Earp-Brüdern und Doc Holliday am 26. Oktober 1881. Auf dem Friedhof Boot Hill finden sich die Gräber bekannter und unbekannter Opfer jener Zeiten. Heute ist die Stadt eine Touristen-Attraktion mit verkehrsberuhigter Allen Street. Sie wirbt mit dem Slogan „The town too tough to die“ (Die Stadt, die zu hartnäckig ist, um zu sterben). Täglich wird unter Einsatz vieler Platzpatronen unter anderem auch die Schießerei von Wyatt Earp mit den Clantons und McLaurys nachgestellt. Historische und historisch nachgebaute Saloons vermitteln das Flair einer alten Westernstadt, die Schauplatz vieler Westernfilme wie zum Beispiel Faustrecht der Prärie war.

Silver Skeletons by Oren Arnold "Whar you goin', Ed?" Al Sieber asked his friend who was saddling a mule, one day in 1877. "Just out a ways, looking for stones," Ed Schieffelin replied. "Don't you know this country's full of Indians? Only stone you'll find will be your tombstone."

3.14) ARKANSAS



+ Der Hot-Springs-Nationalpark

Der Hot-Springs-Nationalpark ist ein US-Nationalpark im Bundesstaat Arkansas am Rand der Ortschaft Hot Springs und der Ouachita Mountains. Im Park befinden sich mehrere heiße Quellen (engl. Hot Springs).

Bereits am 20. April 1832 wurden die Quellen durch einen Parlamentsbeschluss als Hot Springs Preserve der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dabei war es nicht das Ziel die heißen Quellen in ihrer natürlichen Umgebung zu erhalten, sondern heißes Wasser für die Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Das Quellwasser fließt am westlichen Hang den Berg Hot Spring Mountain hinunter und wird in Becken gesammelt. Seit 1983 steht auf dem Hot Spring ein Aussichtsturm, der Hot Spring Mountain Tower. Das Schutzgebiet umfasst auch den Wasserkreislauf aus dem die Quellen gespeist werden. Seit 1921 ist das Gebiet ein Nationalpark.

Dem heißen Wasser wurden Heilwirkungen nachgesagt und es wurde für therapeutische Zwecke genutzt. Von weit her sind Menschen zu den heißen Quellen gekommen. Auch heute noch kann im Quellwasser gebadet werden. Die alten Badehäuser stehen unter Denkmalschutz (National Historic Landmark).





**Avanelle
MOTOR LODGE**
Central & Grand Aves.
Hot Springs National Park, Ark. 71901
Phone 321-1332

90 Luxuriously furnished, temperature controlled, air conditioned, KINGSIZE and twin double bed units. Kitchenettes. Free HBO Movies and Cable Color TV in all rooms. Direct dial phones, radio, background music, heated swimming pool, coffee shop and restaurant featuring the famous SIRLOIN ROOM.

Walter M. Ebel, Manager

Die Avanelle Motor Lodge, mein Hotel in Hot Springs

3.15) Colorado



Der Colorado River ist der Hauptfluss im Südwesten der USA und im Nordwesten Mexikos. Der 2.330 km lange Fluss entwässert eine ausgedehnte, trockene Wasserscheide, die Teile von sieben US-Bundesstaaten und zwei mexikanischen

Bundesstaaten umfasst. Der Fluss entspringt in den zentralen Rocky Mountains in den USA und fließt im Allgemeinen nach Südwesten über das Colorado-Plateau, bevor er den Lake Mead auf der Linie Arizona – Nevada erreicht, wo er nach Süden zur internationalen Grenze abbiegt. Nach der Einreise nach Mexiko bildet der Colorado ein großes Delta, das zwischen Baja California und Sonora in den Golf von Kalifornien mündet.

Colorado ist für seine dramatischen Canyons und Wildwasser-Stromschnellen bekannt und eine wichtige Wasserquelle für landwirtschaftliche und städtische Gebiete in den südwestlichen Wüstengebieten Nordamerikas. Der Fluss und seine Nebenflüsse werden von einem ausgedehnten System von Dämmen, Stauseen und Aquädukten kontrolliert. Bewässerung und kommunale Wasserversorgung für fast 40 Millionen Menschen innerhalb und außerhalb der Wasserscheide. Der große Durchfluss und das steile Gefälle des Colorado werden zur Erzeugung von Wasserkraft verwendet, und seine großen Dämme regulieren den Spitzenstrombedarf in weiten Teilen des Intermountain West. Seit der Mitte des 20. Jahrhunderts hat der intensive Wasserverbrauch die unteren 160 km des Flusses so getrocknet, dass er nur

in Jahren mit starkem Abfluss mehr das Meer erreicht.

+Szenen vom Colorado River



+Horseshoe Bend /(Arizona- Glen Canyon Dam)





+Der Glen Canyon Damm am Colorado River





+ das Monument Valley

Das berühmte Monument Valley ist eine Ebene auf dem Colorado Plateau an der südlichen Grenze des Bundesstaates Utah zu Arizona

3. 16) Tennessee





Grenzschild an der Interstate 65 Ich bin von Knoxville über Nashville nach Memphis mit einem Mietauto gefahren ,

+Nun zu Projekten in Knoxville, Nashville und Memphis

Ich kam mit dem Auto von The Hermitage, dem Staatshaus von Präsident Andrew Jackson , das 1819 gebaut wurde und das ich auf dieser Fahrt nach Nashville und Memphis natürlich besucht habe.



Natürlich besuchte ich auf dieser Reise das bekannte Opryland mit der Country Music Hall of Fame and Museum, ein Zentrum der amerikanischen Country Music. Die Hall of Fame ehrt mehr als 40 Größen der Country Music.'

Nashville ist die Hauptstadt des US-Bundesstaats Tennessee und County Seat des Davidson County. Sie ist nach Memphis die zweitgrößte Stadt in Tennessee und liegt am Cumberland River. Nashville ist das Zentrum vor allem der kommerziellen Country-Musik

und wird deswegen „Music City“ genannt. Die Einwohner nennen sich selbst Nashvillians.

Tennessee zählt zu den Südstaaten. Der Name Tennessee kommt von Tanasi, dem Namen einer Indianersiedlung am Little Tennessee River. Einer der Beinamen Tennesseees lautet „Volunteer State“ – Staat der Freiwilligen. Er stammt aus der Zeit des Britisch-Amerikanischen Krieges, in dem zahlreiche Bürger Tennesseees als Freiwillige für ihr Land kämpften. Tennessee ist berühmt für den Blues und die Entstehung des Rock 'n' Roll (Memphis) und die Country-Musik (Nashville) sowie für seinen Whiskey (Jack Daniel's und George Dickel).



Der Nachbau des Parthenons in Nashville



Country Music Hall of Fame and Music

+Memphis (Tennessee)

Spitzname: The River City, The Bluff City, M-Town

Memphis ist die größte Stadt im US-Bundesstaat Tennessee und County-Sitz des Shelby County. Die Stadt liegt im äußersten Südwesten Tennesseees am Ostufer des Mississippi River

Der Mississippi

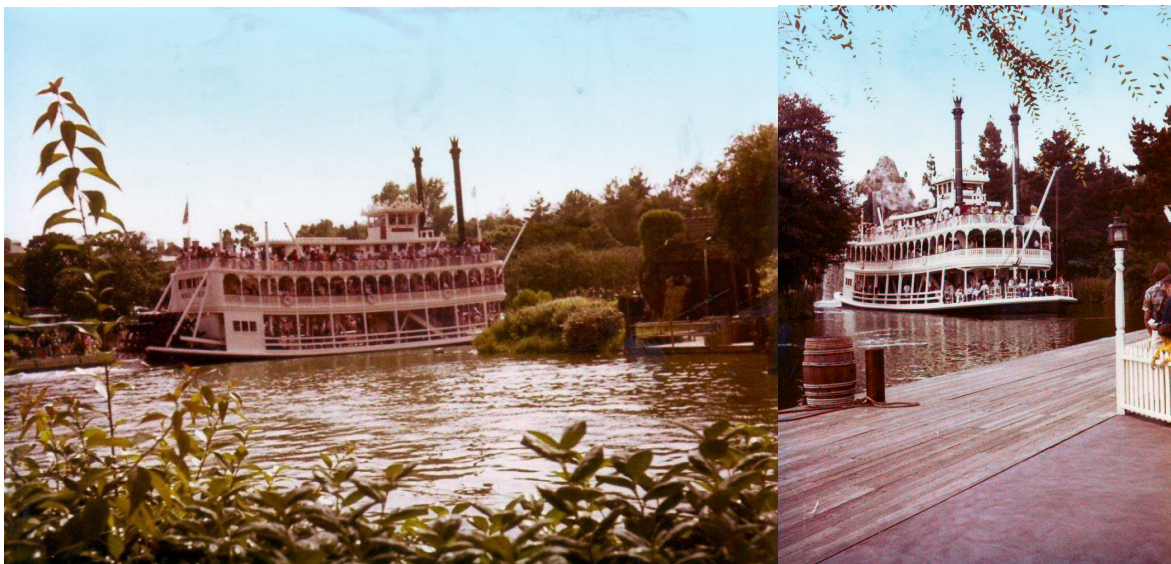
Zu welcher Tageszeit auch immer: Der Mississippi bildet einen imposanten Vordergrund für die Skyline von Memphis. Man kann den Ol' Man River an Bord eines der Memphis Riverboats erkunden oder auf Mud Island die Nachbildung des unteren Flusslaufes in Beton auf 800 Metern Länge durchwatzen.



Memphis ist eine der Metropolen der klassischen Südstaaten. Nachdem Memphis bis in den Sezessionskrieg und die 1870er hinein florierte, suchten mehrere Katastrophen die Stadt heim. In jüngster Zeit verdankt sie ihren wirtschaftlichen Aufschwung vor allem der Transportfirma FedEx, die mit Abstand größter Arbeitgeber der Stadt ist. Die Stadt ist ein wichtiger Ort sowohl für die Entwicklung des Blues und des Souls als auch für die des Rock 'n' Roll. Elvis Presley lebte in Memphis, viele Größen der Rockmusik begannen ihre Karriere dort. Die Beale Street ist eines der Zentren des Blues.



Memphis am Mississippi.



Mississippi-Riverboats in Memphis.

Afroamerika

Die Geschichte des mehrheitlich schwarzen Memphis ist ein Auf und Ab zwischen Triumph und Trauer – von Dr. Martin Luther King Jr., der hier ermordet wurde, bis zu den unzähligen Künstlern, die der Musik auf ewig den schwarzen Stempel aufdrückten. Auf Spurensuche begibt man sich ins National Civil Rights Museum, in Slave Haven oder bei einer spannenden Stadtrundfahrt mit Heritage Tours.

3.17)Kalifornien

+San Francisco -Dezember 1983/ Jänner 1084

Auf den 43 Hügeln von San Francisco leben 700 000 Menschen und die Stadt nimmt damit den 4. Platz bei der Einwohnerzahl kalifornischer Städte ein. Metropolen wie San Diego, San Jose oder Los Angeles sind wesentlich größer. Trotzdem bildet San Francisco das unbestrittene Finanz und Kulturzentrum im Sunshine State.

Bekannt wurde San Francisco durch die Golden Gate Bridge, Cable Car Bahn, Alcatraz und Fishermans Wharf. In der gesamten San Francisco Bay leben heute ca. 6 Millionen Menschen. San Francisco ist eine überschaubare Stadt, wie alle Metropolen in den USA sind die Strassen im Schachbrettmuster angeordnet.

Mit einem bisschen Orientierungssinn finden Sie sich schnell zurecht, ausserdem lässt sich das Zentrum gut mit der Cable Car Bahn erkunden.

Die wichtigsten Stadtteile liegen zentral wie der Financial District, Chinatown, Telegraph Hill, Nob Hill und Downtown mit dem Union Square.



Lombard Street

Sehenswürdigkeiten

*Das Pier 39

Außer den Bauwerken und Museen gibt es noch viele weitere Sehenswürdigkeiten. Dass alte, nicht mehr gebrauchte Lagerhallen im Hafengebiet nicht verkommen oder abgerissen werden müssen, zeigt das Viertel Fisherman's Wharf mit seinen Cafés, Kneipen und Restaurants. Die Pier 39, ein Teil von Fisherman's Wharf, ist ein ganzjähriger Rummel mit Souvenir-Läden, Fahrgeschäften und Restaurants. Hier gibt es auch ein Aquarium. An Pier 39 haben sich Seelöwen auf Anlegestellen niedergelassen und nutzen diese als Ruheplätze. Haupteinkaufstraße ist der nördliche Teil der Market Street und die Gegend um den Union Square, die zum Bummeln und Shoppen einlädt. Eine Sehenswürdigkeit in der Innenstadt sind die Cable Cars, eines der Erkennungszeichen von San Francisco. Heute fahren nur noch drei Linien. Sie dienen hauptsächlich als Touristenattraktion, weniger als Verkehrsmittel. Für Interessierte wurde zusätzlich ein Cable Car Museum eingerichtet. Des Weiteren kann man eine der wenigen Kurvenrolltreppen im Westfield-Kaufhaus an der Market Street bewundern.

*Die Lombard Street

Der blumengeschmückte, gewundene Teil der Lombard Street wird als „kurvenreichste Straße der Welt“ bezeichnet. Bei einem Gefälle von 27 % war es notwendig, die Straße in Serpentinien zu führen. Mit den gepflegten Häusern und der Bepflanzung entwickelte sich dieser Straßenabschnitt zu einem Touristenmagneten.

Die Lombard Street in San Francisco, die teilweise als U.S. Highway 101 verläuft, ist Zubringer zur Golden Gate Bridge und eine der wichtigsten Verkehrsstraßen der Stadt. Bekannt geworden ist die Lombard Street jedoch als kurvenreichste Straße der Welt. Die Lombard Street verläuft vom Presidio bis zum Telegraph Hill quer durch San Francisco. Der berühmte Teil der Straße liegt auf dem Russian Hill und erstreckt sich über lediglich einen Block zwischen Hyde Street und Leavenworth Street. An dieser Stelle war sie eine der steilsten Straßen der Stadt mit einem Gefälle von 27 Prozent, was für viele Autos und auch Fußgänger problematisch war. Daher wurde sie 1923 in Serpentinienform als Einbahnstraße (bergabführend) umgebaut. Die nur zwei Blocks entfernt liegende Filbert Street hat sogar ein Gefälle von 31,5 Prozent, wurde aber nicht entschärft und konnte so in zahlreichen Filmen (u. a. Bullitt) als „Sprungschanze“ dienen. Die gepflasterte Straße besteht nun auf einer Distanz von nur ca. 145 Metern aus acht Kurven, zählt man die Kurven am Anfang und Ende mit, sogar aus zehn. Ob ihr damit der Titel kurvenreichste Straße der Welt gebührt, ist allerdings nicht sicher. Die Vermont Street im touristisch weniger bedeutsamen Stadtteil Potrero Hill beispielsweise besitzt auf ca. 85 Metern Distanz fünf Kurven.

Der attraktiv gestaltete Straßenabschnitt zählt heute zu den beliebtesten Fotomotiven der Stadt und wird hauptsächlich von Touristen benutzt, die den „Slalomkurs“ einmal durchfahren möchten. Für Fußgänger verläuft seitlich eine Treppe.

*Die Transamerica Pyramid

Der Wolkenkratzer Transamerica Pyramid im Financial-District ist ein typisches Wahrzeichen der Stadt mit Verkaufs- und Büroräumen. Das Gebäude wurde Ende der 1960er von William Pereira entworfen und 1972 fertiggestellt. Es ist 260 m hoch und hat 48 Stockwerke. Die Pyramide mit ihren prägnanten

„Flügel“ sticht in der Skyline besonders hervor. Sie ist für Touristen nicht zugänglich.

*Die Mission Dolores

Die spanische Mission Dolores, das älteste Bauwerk in der Stadt, wurde am 9. Oktober 1776 vom Franziskaner Padre Junipero Serra gegründet. Sie hat als eines der wenigen Gebäude mehrere Erdbeben fast unbeschadet überstanden. Sie ist eine der 21 Missionen am El Camino Real aus der Zeit der spanischen Eroberung. 1958 entstanden hier Filmszenen für Alfred Hitchcocks Thriller Vertigo – Aus dem Reich der Toten.

*Das Presidio

Das Presidio wurde im Zuge der Eroberung Neuspaniens zusammen mit der Mission Dolores errichtet. Direkt am Golden Gate war es von 1776 bis 1994 der wichtigste Militärstützpunkt an der Westküste und enthält heute auf sechs Quadratkilometern Gewerbe- und Wohngebiete. Es ist außerdem Schauplatz von vielen Filmen und TV-Produktionen. 2005 wurde im Presidio das Letterman Digital Arts Center eröffnet, das die Firmen von George Lucas (Lucasfilm, Industrial Light & Magic, LucasArts) beherbergt.

*Die Painted Ladies



Die „Painted Ladies“ sind ein Straßenzug mit historischen Häusern am Alamo Square, die mit ihren gepflegten Fassaden den Blick auf die Skyline untermalen.

Vom Port of San Francisco ist das alte Hafengebäude Ferry Building, ursprünglich erbaut um 1898, am Ende der Market Street übriggeblieben. Heute, im restaurierten Zustand, dient es – neben der Funktion als Fährterminal

für Verbindungen zu Zielen an der Bay – in erster Linie als Markthalle mit vielen Läden und Gastronomiebetrieben.

***Parks und Plätze**

Der über vier Kilometer lange Golden Gate Park bietet einen Botanischen Garten, ein Planetarium, einen japanischen Teegarten und ein Aquarium. Er dient den San Franciscans als städtisches Naherholungsgebiet.

Der Alamo Square liegt im Westen der Stadt und erstreckt sich über vier Blocks. Bekannt ist dieser Park wegen seiner viktorianischen Häuser, The Painted Ladies, die noch aus dem 19. Jahrhundert stammen.

Der älteste Park der Stadt ist der Buena Vista Park. Er wurde schon 1867 angelegt und befindet sich im Stadtteil Haight-Ashbury. Hier ist auch The Pan Handle zu finden, eine Verlängerung des Golden Gate Parks. Auf dem Stadtplan sieht er aus wie ein Pfannenstiel.



Von oben aus, links nach rechts: Die "Painted Ladies" und im Hintergrund der Financial District, die Lombard Street, ein Cable Car, der Castro District, die Golden Gate Bridge



Die Insel Alcatraz

+Die Insel Alcatraz

Die Insel Alcatraz liegt in der Bucht von San Francisco, Kalifornien in den USA. Sie ist 2,2 km vom Festland entfernt. Früher wurde sie als Standort für ein befestigtes Fort genutzt, danach als Hochsicherheitsgefängnis. Inzwischen dient sie als Touristenattraktion. Alcatraz steht unter der Aufsicht des US National Park Service.

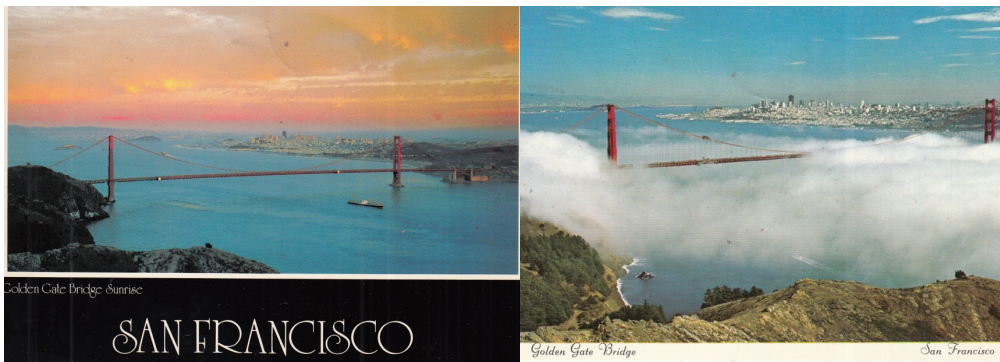
Die 500 Meter lange und bis zu 41 Meter hohe Sandsteininsel diente nicht nur als Standort für ein Gefängnis. Auf der 85.000 m² großen Insel wurde auch der erste Leuchtturm der US-amerikanischen Westküste erbaut.



*Die Golden Gate Bridge

Weltberühmt ist die von Joseph B. Strauss konstruierte Golden Gate Bridge über das Golden Gate, die Öffnung zur Bucht von San Francisco. Sie ist 2,8 km

lang und 25 m breit, die beiden Pylone sind jeweils 227 m hoch und stehen 1.280 m voneinander entfernt. Die Brücke wurde am 19. April 1937 fertiggestellt und am 28. Mai des Jahres offiziell für den Verkehr freigegeben.



Die Golden Gate Bridge- ich habe sie oftmals mit meinem Mietauto befahren





Der Union Square zur Weihnachtszeit als ich wieder einmal in San Francisco war. Ich flog damals von Frankfurt/Main über Düsseldorf, London und New York nach San Francisco und Monterey zur Firma Lantis. In Monterey stellte sich heraus, dass mein Koffer in Düsseldorf liegen geblieben war. So hatte ich in Monterey nur die Kleidung, die ich am Körper hatte - das war ein grüner Trachtenanzug, den die Freunde „Christmas suit“ nannten. Es passte zwar zur Weihnachtszeit, doch der Koffer kam erst nach 2 Wochen nach Monterey - für mich etwas problematisch. Aber auf Reisen kann man eben einiges erleben!



Das Kaufhaus Macys und im Macys/ Bild rechts: Christmas Tree mit „Santa“ im Kaufhaus und daneben bin ich - im Christmas suit - mit einer der Töchter meines Freundes Tom Watson, dem technischen Direktor von Lantis.



Das Museumsschiff „Balclutha“ im San Francisco Maritime National Historical Park

Die Balclutha (ex Pacific Queen ex Star of Alaska) ist ein 1886 in Schottland gebautes Vollschiiff und liegt heute als Museumsschiff im San Francisco Maritime National Historical Park in den Vereinigten Staaten.



Die „Balclutha“



Das Museumsschiff „Balclutha“ im San Francisco Maritime National Historical Park

Die Balclutha (ex Pacific Queen ex Star of Alaska) ist ein 1886 in Schottland gebautes Vollschiiff und liegt heute als Museumsschiiff im San Francisco Maritime National Historical Park in den Vereinigten Staaten.



Levi Strauss &Co

Levi Strauss & Co. [[li:vaɪ 'stɹɑʊs](#)] ist ein börsennotiertes Handelsunternehmen für Textilien, das weltweit für seine Denim-Jeans bekannt ist. Es wurde 1853 gegründet, als der fränkische Einwanderer [Levi Strauss](#) (eigentlich *Löb Strauß*) nach San Francisco kam, um mit seinem Bruder an der Westküste ein Textilwarengeschäft zu eröffnen. Von der Firma wurden Denim-Overalls bereits in den 1870er Jahren hergestellt, doch entstanden die modernen Jeans erst in den 1920er Jahren. Die Firma befindet sich im Besitz der Nachkommen und Verwandten der vier Neffen von Levi Strauss, die nach seinem Tod das Unternehmen erbten.

Der Konzern ist globaler Marktführer beim Verkauf von Jeans und anderer lässiger Hosenkleidung. Sein Sitz befindet sich in San Francisco.





+Die Mission Dolores.

Ich besuchte natürlich auch die Mission Dolores.

Die Mission San Francisco de Asís oder Mission Dolores ist das älteste erhaltene Bauwerk in San Francisco und die sechste religiöse Siedlung, die im Rahmen der kalifornischen Missionskette errichtet wurde. Die Mission wurde am 9. Oktober 1776 von Leutnant José Joaquín Moraga und Francisco Palóu (einem Gefährten von Junípero Serra) gegründet, die beide Mitglieder der de Anza-Expedition waren und angeklagt worden waren, spanische Siedler nach Alta (Oberkalifornien) und mit zu bringen Evangelisierung der Einheimischen, der Ohlone. Einige Gebäude der Mission wurden in Unternehmen umgewandelt, darunter eine Druckerei und mehrere Salons.



Die Mission Dolores

+Das Armstrong Redwoods State Natural Reserve

**Von San Francisco fuhr ich dann mit meinem Mietauto zum
Armstrong Redwoods State Natural Reserve**



In der Mitte sieht man mein versteinertes Holz , das ich nun in meiner Wohnung als Erinnerung aufbewahre– Bild rechts ist ein versteinertes Baum im Park

Wie entsteht ein versteinertes Baum?

Hier besuchte ich die den großartigen Armstrong Redwood Park mit seinen uralten Mammutbäumen. Dort schenkte man mir ein großes Stück versteinertes Holz eines dieser Riesen, das ich in unserer Wohnung in der „Bergecke“ aufbewahre. Es war eine große Aufgabe, dieses große und schwere Stück versteinertes Holz nach Frankfurt zu bringen. In der Senator-Klasse der Lufthansa wurde es für mich kostenlos erledigt.

Wie entsteht ein versteinertes Baum?

Umgestürzte Bäume wurden von Fluten unter Schlamm und Schlick - hier vor ca 200 Millionen Jahren-begraben. Vergraben von weiteren Ablagerungen verlangsamte sich der natürliche Zerfall des Holzes aufgrund fehlenden Sauerstoffs. Unter der dicker werdenden Sedimentabdeckung sickerte kieselensäurehaltiges Grundwasser in die Baumstämme ein. Quarz und Chalcedon lagerten sich in den Hohlräumen der Stämme ein, ersetzten nach und nach das Zellgewebe und erhielten so die Holzstrukturen der Stämme in Stein.

Bemerkenswerte Bäume sind:

Der Parson Jones-Baum ist mit mehr als 94 m Höhe und steht ca der größte Baum im Wald und steht ca. 160 m entfernt vom Eingang zum Park.



Der Parsons Baum

Der Icicle Baum

Der Colonel Armstrong Baum ist der älteste Baum in dem Wald er ist geschätzte mehr als 1400 Jahre alt. Er ist nach einem Waldarbeiter benannt, der 1870 diesen Teil des Waldes zur Erhaltung gewählt hat. Der Baum befindet sich 800 m vom Eingang in den Park entfernt.



Der Colonel Armstrong Baum

+Das Napa Valley-Calistoga

Weingärten -seit 1875-und der Geysir Old Faithful -seit 1875-in Calistoga im Napa Valley



+Der Geysir Old Faithful

Vom Armstrong Redwoods State Natural Reserve ist es nicht weit ins Napa Valley: und so begaben wir uns auf eine Weinkeller –Tour; allerdings etwas anders als beim Heurigen in Wien und Umgebung!

Aber unterwegs dorthin bewunderten wir noch in Calistoga den Geysir Old Faithful.

Old Faithful (engl. der alte Getreue) ist der Name eines künstlichen Geysirs bei Calistoga im US-Bundesstaat Kalifornien. Der Name des Geysirs bezieht sich auf die Regelmäßigkeit, mit der er eine heiße Wasserfontäne ausstößt.



Der Geysir entstand 1870, als ein Siedler in der Nähe von Calistoga ein geothermales Reservoir anbohrte. Er ist heute eine der Touristenattraktionen im Napa Valley und wird über die California State Routes 29 und 128 erreicht.

+Die Weingärten von Beringer und Charles Krug

Dann aber ging es weiter zum Wein – zuerst zu Beringer Vineyards und dann auch noch zu Charles Krug.

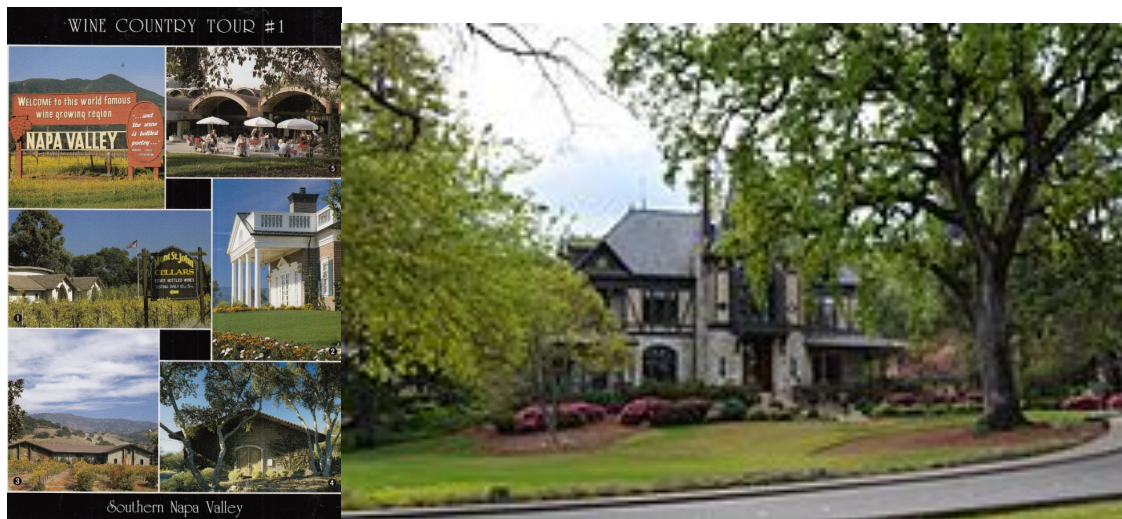
Beringer Vineyards is a large winery in St. Helena, California. Founded in 1875, Beringer Vineyards is "the oldest continuously operating winery in the Napa Valley", and is thus listed under both the National Register of Historical Places and as a California Historical Landmark. It was the first California winery to offer public tours after Prohibition's repeal. In 1939, Beringer invited attendees of the Golden Gate International Exposition to visit the winery; the winery also invited Hollywood stars including Clark Gable, Charles Laughton, and Carole Lombard to visit.



Beringer Vinery -Napa Valley



Charles Krug Vinery im Napa Valley



Das Napa Valley und das Rhine –House (Rhein-Haus) von Berlinger

3.18) Nevada

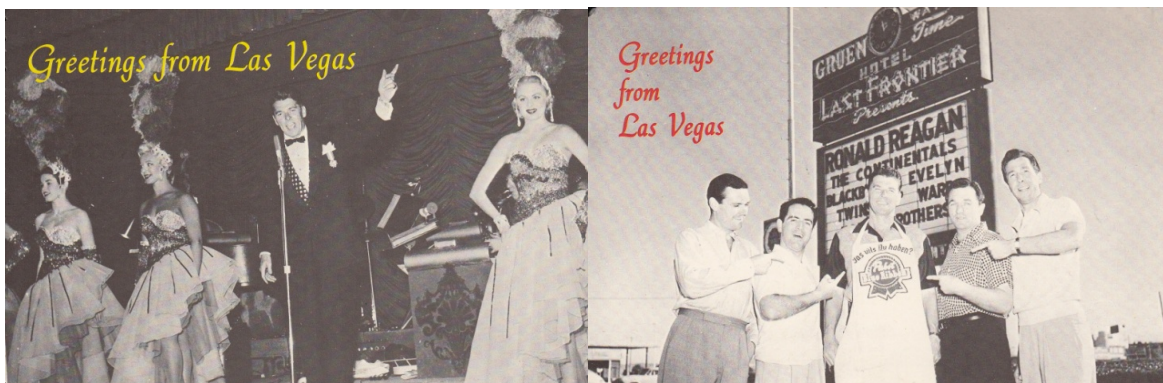


Nevada ist ein Bundesstaat im Westen der Vereinigten Staaten von Amerika. Er umfasst den größten Teil des Großen Beckens östlich der Sierra Nevada und wird von Kalifornien, Oregon, Idaho, Utah sowie Arizona umgeben.

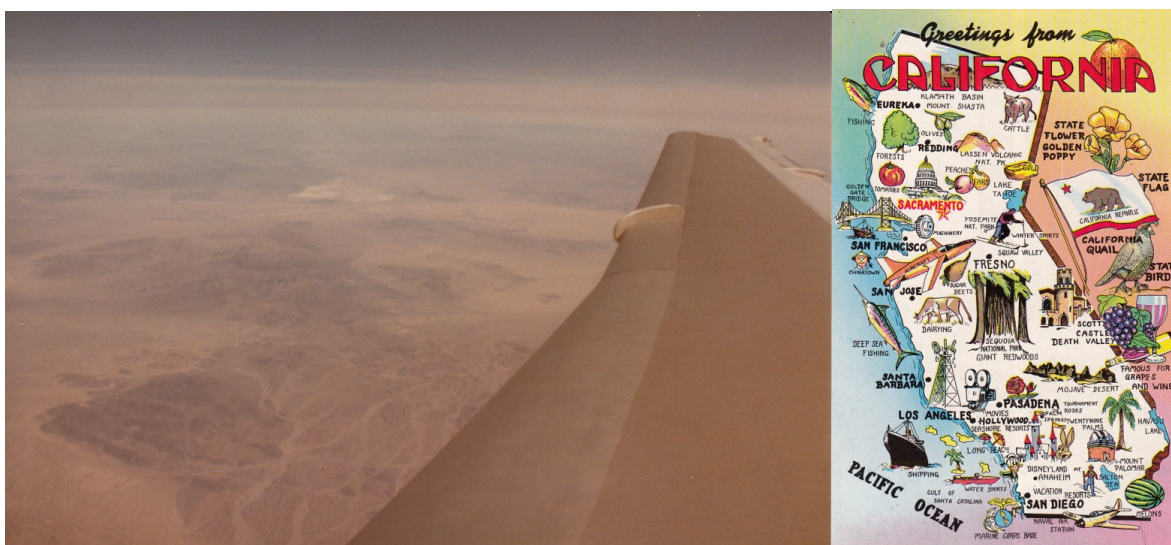
+Las Vegas



"City of Lights", "The Gambling Capital of the World", "The Entertainment Capital of the World"



Ronald Reagan im Las Vegas Frontier Hotel im Februar 1954



3.19)Über die Wüste von Arizona ging es wieder zurück nach Los Angeles.



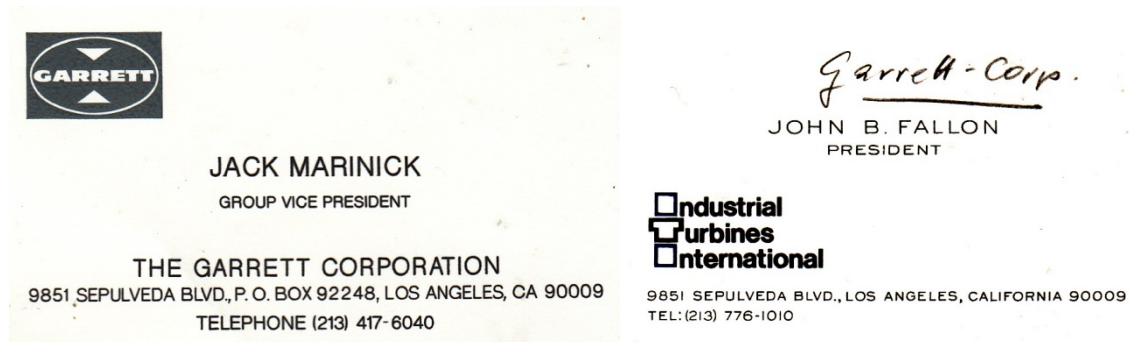
3.20)Los Angeles –das Headquarter -HQ -der Garrett-Corporation.

Entwicklung der Fahrzeuggasturbine GT 601 im Kooperationsprojekt der KHD- Luftfahrttechnik GmbH. mit der Garrett Corp. und Mack Trucks, Phoenix (Az), USA im Rahmen der gemeinsamen Dachgesellschaft Industrial Turbines;International (ITI),Los Angeles, USA.

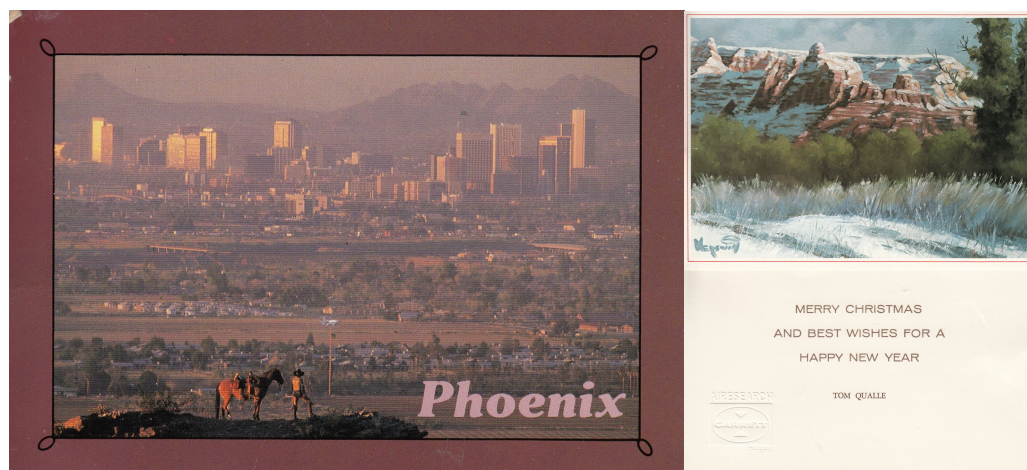
+Die Gasturbine GT 601 – für schwere LKW

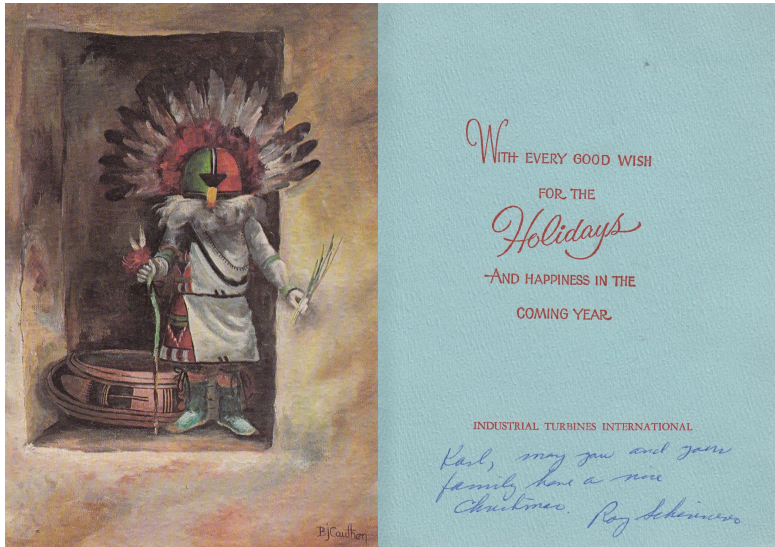


+Erinnerungen Freunde bei ITI –Industrial Turbines International



Tom Qualle-hier sein Gruß an mich - war Konstruktionsleiter bei Garrett-Corporation in Phoenix/ Arizona für die Entwicklung der Fahrzeuggasturbine GT 601 bei Garrett-Corporation und ein sehr guter Trompeter.



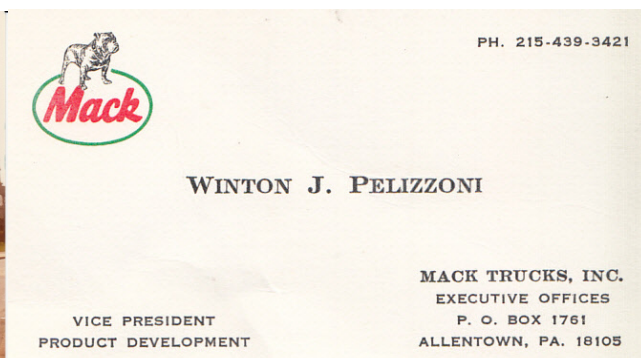


Roy Schinnerer , Garrett Corporation Phoenix/Arizona

**+ Der Sattelauflieger Mack Truck mit GT 601
Fahrzeuggasturbine der ITI-Industrial Turbines Industry-
Garrett/ KHD/ Mack Truck**



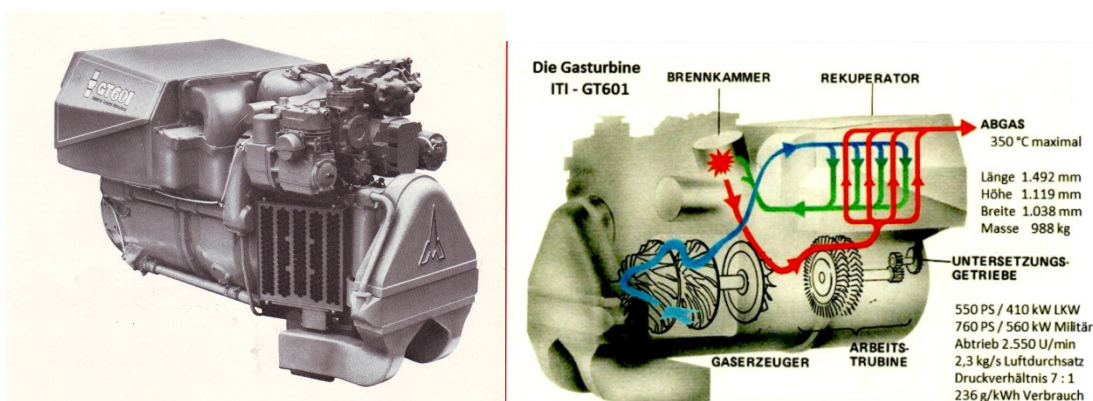
+Mack Trucks Inc. –HQ- in Allentown /Pennsylvania



LKW-Partner bei der Entwicklung der Fahrzeug-Gasturbine GT 601 für 40 Tonnen LKW und Panzer.

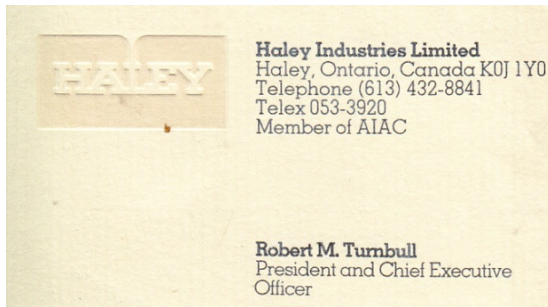


Dieser Sattelaufleger ist mit der GT 601 von ITI motorisiert



Die Fahrzeuggasturbine GT601 der ITI , für die ich wesentliche technische Entwicklung in Oberursel und Phönix bzw. Los Angeles geleistet habe. ITI bedeutet: Industrial Turbines International.

+Firma Haley Limited , Ontario- Canada



Bahnbrechende Entwicklungen auf dem Gebiet der Leichtmetallgußtechnik – (Al- und Mg- legierungen-Sandguß), Kernformtechniken für dünne lange und verzweigte Kanalsysteme (Veröffentlichung: Bericht Nr.: 52 des Fachausschusses Leichtmetallguß im VDG- 28.09.1981).

Karl Skrivanek, Oberursel

Gestaltung mechanisch und thermisch hochbeanspruchter komplexer Leichtmetallgußstücke und ihre Herstellung in Sandformen

Optimale Gestaltung durch Vorgießen dünner, verzweigter Kanalsysteme

Bericht Nr. 52 des Fachausschusses Leichtmetallguss im Verein Deutscher Giessereifachleute

Die außergewöhnlich hohen Anforderungen an Luftfahrt-Triebwerke und -Getriebesysteme bedingen außergewöhnliches Vorgehen bei der Fertigung der Bauteile. Der nachfolgende Bericht stammt aus dem Konstruktionsbereich eines bekannten Unternehmens für die Entwicklung, Herstellung und Betreuung von Gasturbinen und verwandten Geräten für die Militär- und Zivil-Luftfahrt. Er stellt anschaulich dar, wie im Zusammenspiel von Bauteil- und Verfahrensentwicklung eine Fertigung gegossener Bauelemente möglich wurde, die richtungweisend auch für andere Anwendungen sein kann, bei denen ein entsprechender Aufwand gerechtfertigt ist.

Design and manufacture of light metal sand castings for use at elevated temperatures in high stressed applications

Optimum design using multiple intricate small diameter cores

The exceptionally high standards that have to be met in aircraft engines and gearbox systems require novel procedures during the manufacture of their parts. The manufacture of complex castings has been made possible by close cooperation between designers and foundry technicians as is illustrated in the following report from the design area of a wellknown company engaged in the development, manufacture and support services of gas turbines and associated equipment for military and general aviation. These new techniques will also be suited for other applications, where the appropriate expenditure is justified.

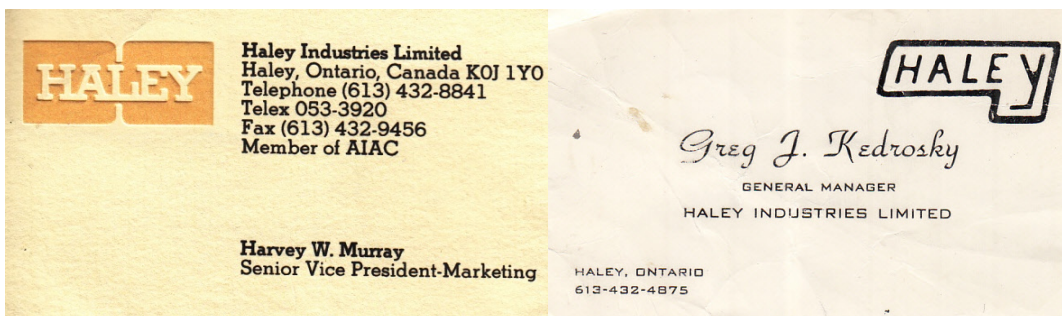
Die Suche nach immer leistungsfähigeren und kompakteren Aggregaten geringer Masse für Triebwerke und Getriebesysteme der Luftfahrt zwingt den Konstrukteur, Werkstoffe höchster Güte einzusetzen. Daneben werden die Konstruktionen aus Gewichts- und Raumgründen von Entwicklungsstufe zu Entwicklungsstufe immer komplizierter. So besteht schon seit langem der Wunsch, komplexere, dünne Kanäle schon beim Gießen der Bauteile mit herzustellen. Folgende Vorteile können damit erzielt werden:

- Das Zerspanen der oft langen und verzweigten Schmierölkänaäle und das anschließend notwendige Verschleifen der nicht benötigten Austritte werden vermieden. Die bei herkömmlicher Konstruktion benötigten Verschlussstellen können, insbesondere nach längerem Betrieb, Undichtigkeit verursachen. Durch Abdrücken der Kanäle vor Bearbeitung des Gußstücks sind bereits frühzeitig Fehler im eingegossenen Kanalsystem zu erkennen.
- Wenn beliebige Querschnitte sowie Verzweigungen eingießbar sind, wobei auch Übergänge von runden auf andere Querschnittsformen zu verwirklichen wären, kann das Bauteilvolumen minimiert werden, da die eingegossenen Kanäle optimal der gewünschten Gehäuseform angepaßt werden können.
- Die Wandauswölbungen um die vorgegossenen Kanäle können dann an den (besonders bei Getriebegehäusen) oftmals ebenen großflächigen Wänden als Rippen angesehen werden, die das Gehäuse ohne zusätzlichen Gewichtsaufwand versteifen.

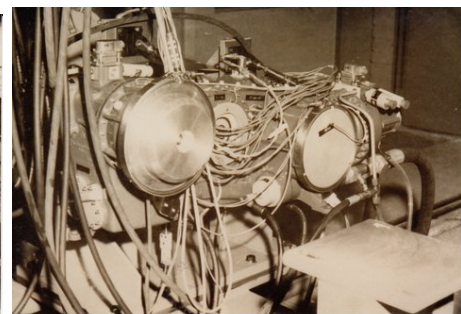
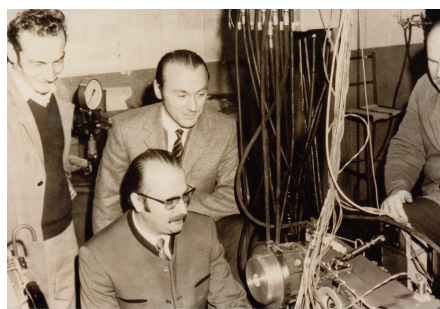
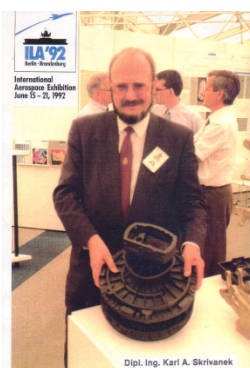
Ergänzte Fassung des Vortrags in der Sitzung des Fachausschusses Leichtmetallguss im Verein Deutscher Giessereifachleute am 2. Oktober 1979 in München. Die vollständige Fassung erscheint als VDG-Fachbericht.

In search of more efficient and compact lightweight components for use on engines and gear systems in aviation, designers are obliged to use materials of highest quality. Furthermore, designs grow more and more complicated from one development phase to another for reasons of weight and volume. This in turn has led to the requirement for complex thin passageways in castings made by using cores. The following advantages may be gained by this procedure:

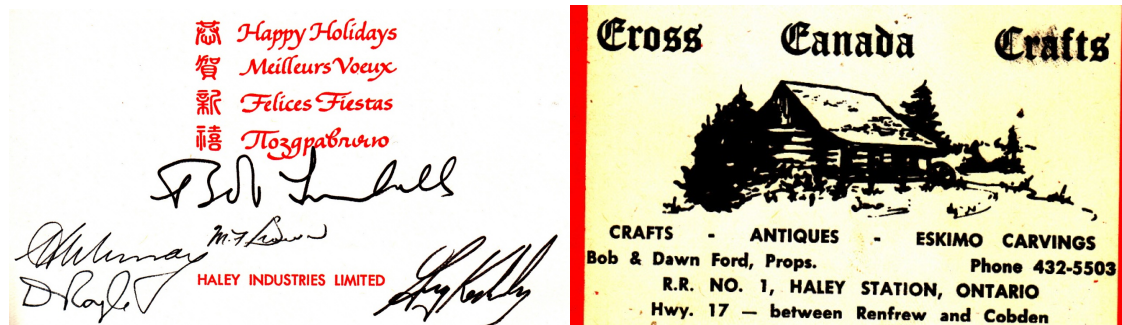
- Machining of lubrication oil ways, which in many cases are long and branched, and the subsequent plugging of holes made in the walls of castings will be avoided. Blanked openings, which are indispensable to conventional designs, may lead to leakages, especially after long-term operation. Early flaw detection in the cast-in duct system is possible by pressure testing of ducts before the casting is machined.
- If any desired passageway core cross-section and branch system can be cast (the transition from a circular cross-section to other cross-sections may be possible), the volume of the component can be minimized, because the cast-in ducts can be adapted in the best possible way to the desired shaped of the housing.
- The wall thickening around the cast-in passageways may be considered as ribs in the walls (being wide and in many cases of constant section) stiffening the housing without additional weight.
- Many pipes otherwise externally fitted can be eliminated, of prime importance in improving the reliability of the unit.



Mit Fa. Haley Industries –Mr Bob Turnbull , Mr.Harvey Murray entwickelte ich komplexe Gußteile aus Magnesium –Sandguß für spezielle Teile des Secondary Power Systems für das Tornado-Kampfflugzeug die Strahltriebwerke T117 und T317 von KHDLuftfahrttechnik.



Das Gußteil des Einlaufgehäuses von des Strahltriebwerkes T317 und rechts bin ich am Prüfstand der Tornado-Gearbox für das Haley das Gußteil entwickelt hat.



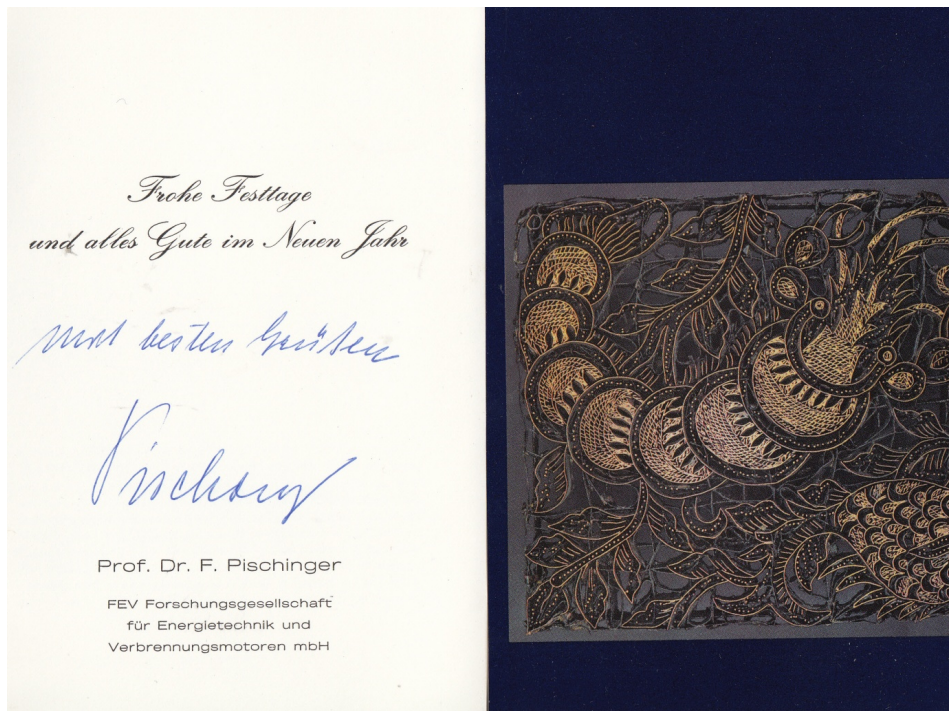
...in Haley Station gab es viele sehenswerte Volkskunst- zB.Eskimo Schnitzereien etc .zu sehen –und zu kaufen!

+Enge Zusammenarbeit mit der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen

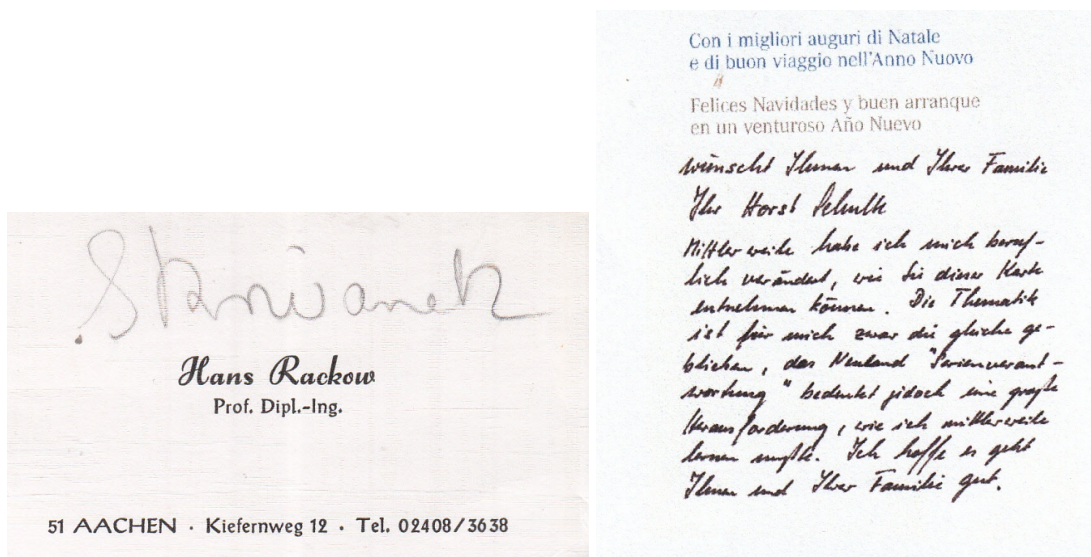
Im Rahmen der Entwicklung des SPS für Kampfflugzeug TORNADO arbeitete ich eng mit Prof Dr.F. Pischinger , Prof DI Hans Rackow und Dipl.Ing.Horst Schulte.

Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (kurz RWTH Aachen, international RWTH Aachen University) ist mit über 40.000 Studierenden 2014 die größte Universität für technische Studiengänge in Deutschland.

Im Rahmen der Entwicklung des SPS für Kampfflugzeug TORNADO arbeitete ich eng mit Prof Dr.F. Pischinger , Prof DI Hans Rackow und Dipl.Ing.Horst Schulte.



Ein Gruß von Prof. Dr. F.Pischinger TU Aachen und FEV.



Herr Prof DI Rackow war der Hydraulik-Spezialist und kontrollierte das SPS-Ölsystem!

Prof.Dr.F.Pischinger und Herr Schulte von der TU Aachen erstellten mit meiner Hilfe ein entscheidendes Gutachten , dass die bei Panavia laut gewordenen Fragen nach dem technischen Konzept und der Zuverlässigkeit des Tornado-SPS vollständig ausräumte.Dies wurde später auch durch die Leistungen im Flugzeug einwandfrei bewiesen.

3.21) Los Angeles



Los Angeles war eines meiner US-Zentren zur Zeit meiner Tätigkeit für KHD , da hier die Zentrale der Garrett Corporation war. Die Entwicklung der Gasturbinen insbes. der Fahrzeuggasturbine GT 601 erfolgte aber in Phoenix, daher pendelte ich oft zwischen diesen beiden Städten und zur Erprobung der Turbine in dem Mack-Truck kam ich dann auch nach Flagstaff am Grand Canyon.

Als ich dann KHD verließ und nach Wien zu SDP kam nahm ich die Kontakte in USA -und damit auch in Kalifornien wieder gezielt bei der Suche nach für SDP geeigneten Produkten wieder –erfolgreich –auf.

Los Angeles (aus dem spanischen Los Ángeles ‚Die Engel‘) oder auch kurz L.A., ist die größte Stadt im US-Bundesstaat Kalifornien. Sie liegt am Pazifischen Ozean und dem Los Angeles River.

Los Angeles ist Hauptstadt und Verwaltungssitz des Los Angeles County. Die Stadt ist das Wirtschafts-, Geschäfts- und Kulturzentrum Kaliforniens mit zahlreichen Universitäten, Hochschulen, Forschungsinstituten, Theatern und Museen. Los Angeles ist weltgrößter Standort für die Flugzeug- und Raumfahrtindustrie und bekannt wegen der dort ansässigen Film- und Fernsehindustrie (Hollywood) und Musikszene.



Seehunde und Robben im Hafen von Los Angeles. Vom Boot konnte ich sie gut in der Vorbeifahrt beobachten.





Eine Seeottergruppe bei Monterey



Seeotter an der Monterey –Küste.



Grüße von mir an meine Familie in Wien

3.22) Long Beach-Queen Mary -Mai 1984

Bereits im Jahre 1926 wurde ein Ersatz für die veraltete RMS Mauretania geplant. Der Bauauftrag an die Werft John Brown & Company, Clydebank, wurde aber erst 1930 erteilt. Nach der Kiellegung am 31. Januar 1931 ging der Bau so schnell voran, dass der Stapellauf bereits für den Mai 1932 geplant wurde. Aufgrund der Weltwirtschaftskrise gab die Cunard-Reederei am 11. Dezember 1931 bekannt, dass der Bau vorerst eingestellt wird.

Als die Cunard-Line 1933 die White Star Line übernahm, verschmolzen die beiden Reedereien zur Cunard White Star Ltd. Die Regierung sicherte der neuen Reederei eine Anleihe von 9,5 Millionen Pfund, damit die Queen Mary fertiggestellt und ein weiteres ähnliches Schiff (die spätere RMS Queen Elizabeth) in Auftrag gegeben werden konnte. Die Arbeiten wurden im April 1934

wiederaufgenommen. Im August desselben Jahres waren die Arbeiten an Schiff Nr. 534 abgeschlossen.

Angeblich sollte zunächst gemäß Cunard-Tradition (RMS Lusitania, RMS Aquitania, RMS Mauretania, RMS Berengaria) der auf „ia“ endende Name Victoria beabsichtigt gewesen sein. Auf die Bitte an König Georg V., das Schiff nach „Britanniens größter Königin“ zu taufen, soll dieser gesagt haben, dass seine Frau, die Königin Mary von Teck, sich sehr geehrt fühlen würde, ihren Namen für dieses prachtvolle Schiff zur Verfügung zu stellen. Der Reederei blieb natürlich nun nichts anderes übrig, als zu verkünden, dass das Schiff Queen Mary heißen würde; und so wurde am 26. September 1934 von der gleichnamigen Monarchin die Queen Mary getauft.



Ich besichtigte RMS Queen Mary ausführlich. Alle beigelegten Fotos habe ich gemacht, doch leider ist kein Bild mit mir geblieben.



Queen Mary-Long Beach





Queen Mary -Long Beach





Long Beach-Queen Mary









3.23) Howard Hughes' gigantischesiant Flugboot Boat – das volksümlich die “Spruce Goose”

Die **Hughes H-4 Hercules** (Spitzname **Spruce Goose** ‚Fichtengans‘ bzw. ‚schmucke Gans‘) ist ein vom Unternehmen *Hughes-Kaiser* entwickeltes und von Hughes Aircraft Company gebautes Flugboot. Auf die Flügelspannweite bezogen war es das größte jemals geflogene Flugzeug, bis es am 13. April 2019 vom Scaled Composites Stratolaunch abgelöst wurde. Da der einzige Flug der H-4 innerhalb des Bodeneffektes stattfand, ist ihre Flugfähigkeit für darüber hinausgehende Höhen nicht nachgewiesen.

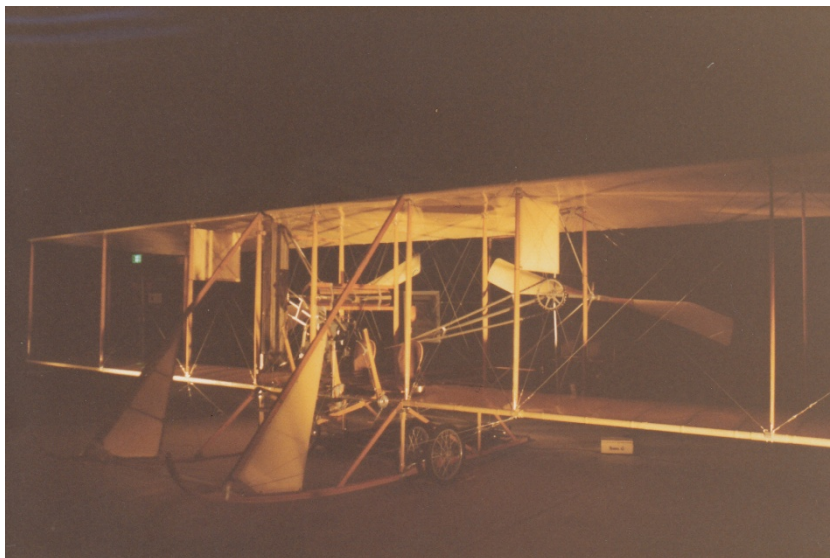
Erstflug: 2. November 1947. **Typ:** [Transportflugboot](#)- Stückzahl :1
Stückzahl: 1

Hersteller: [Hughes Aircraft](#)

Spannweite: 320 Meter **Länge:** 219 m **Flügelfläche:** 11.430

Quadratmeter **Max. Abfluggewicht:** 400.000 **Pfund** **max. Ladung**

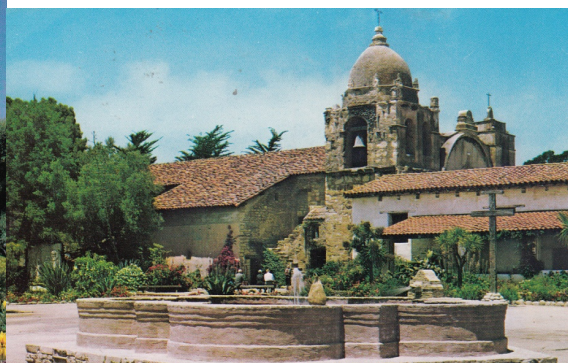
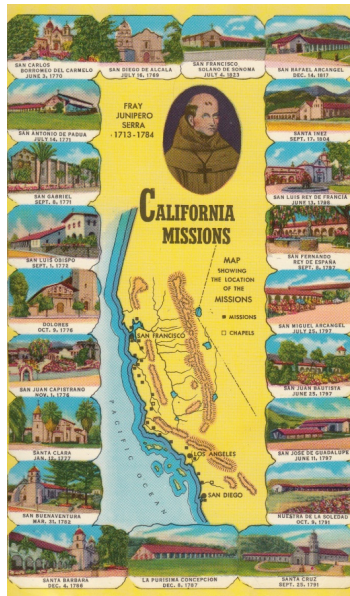
Nutzlast: 130.000 **Pfund** **Triebwerk:** 8 x 3.000 **PS**



Natürlich besichtigte ich auch die „Spruce Goose“, die damals neben der Queen Mary in Palm Beach stand.

3.24) Besuch der röm.katholischen Missionen in Californien

Die Gründung der Spanischen Missionen in Kalifornien brachte ein Epos in die Geschichte: Diese historischen Denkmäler erinnern an das große franziskanische Abenteuer. Die einundzwanzig Missionen und ihre Zweige, deren Ruinen immer noch an verschiedenen Stellen entlang von 600 Meilen von Kaliforniens Küstenregion in Schönheit stehen.



Die Mission Carmel, 1770 von Pater Serra gegründet#

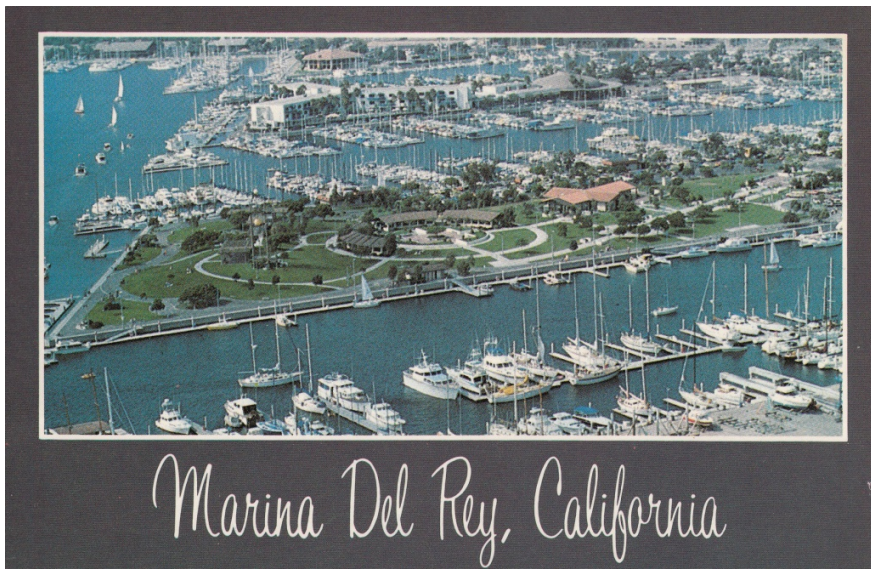
Die Mission San Carlos Borromeo, Carmel,

San Carlos wurde am 3. Juni 1770 gegründet und ist eine der ältesten und am Kalifornien.besten erhaltenen Missionen:am Fuße des Hochaltars ruht Pater Junipero Serra.



Eispflanzen –iceplants

3.25) Meine Fahrt von Los Angeles zum Mount Wilson Observatorium



Marina del Rey liegt südöstlich von Venice und nördlich von Playa del Rey nahe der Mündung des Ballona Creek. Der Flughafen Los Angeles befindet sich etwa sechs Kilometer südlich. Der Ort wird vollständig von Los Angeles umschlossen. Insbesondere befindet sich der schmale Marina Peninsula genannte Strandstreifen zwischen dem Pazifik und dem Ort innerhalb der Stadtgrenzen von Los Angeles.

Es ist eine der am schnellsten wachsenden Touristenattraktionen in der Gegend von LA - malerische Restaurierung eines alten

Fischerdorfes mit feinen Restaurants, vielen ungewöhnlichen Läden und Geschäften, Exponaten und Yachthafencharter und Bootsfahrten.



Marina del Rey



+Das berühmte Observatorium auf dem Mount Wilson in Los Angeles

**Ich fuhr mit meinem Leihwagen zum Observatorium
hinauf.**







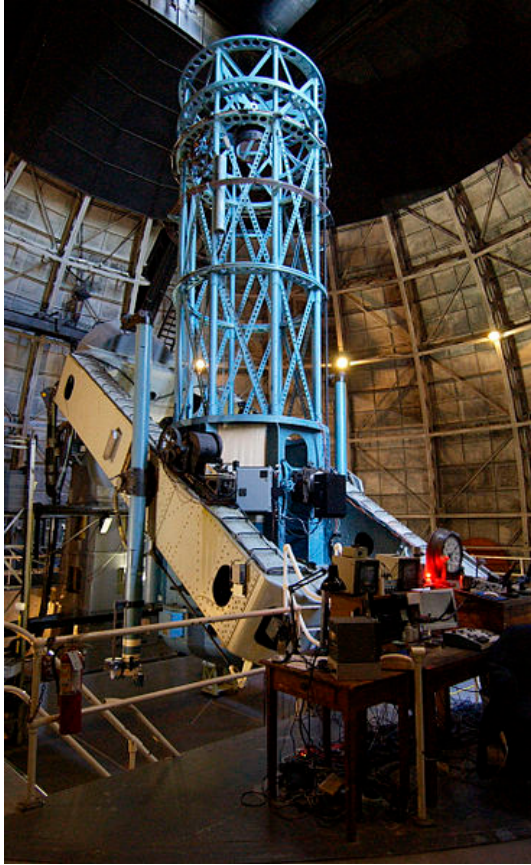








+Besichtigung im Mount Wilson Observatorium .



3.26) Monterey City

Wieder zurück in die Monterey Bay und nach Salinas zur Lantis Corporation, meinem Geschäftspartner



3.27) Die Lantis Corporation – Entwicklung von Flughafen Geräten zB. Hubtische.

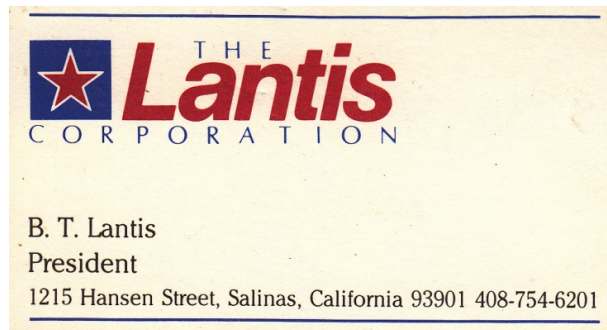
Aufbau einer Kooperation mit der Firma Lantis Corp. in Salinas, Cal. USA

...zur Produktion von Flugplatz-Vorfeldgerät wie z.B. Container- und Palettenbeladesysteme (Scherenhubtische) für Linien- und Frachtflugzeuge.

Wichtigste Kunden: ADR-Aeroporti di Roma (44 Einheiten), Aeroporto di Bologna (2 Einheiten), Flughafen Graz (2 Einheiten).

Produktionsanteile bei Steyr-Maschinenbau in Wien *

Projektuntersuchungen mit US-Firmen für weitere Flugplatz-Vorfeldgeräte wie z.B. Heizgeräte (für Flughafen Graz), Bandlader, Flugzeugtraktoren (für ADR)



Bing Lantis -1983-1995 President, CEO, Owner-The Lantis Corporation
,mein Freund ! Ich habe für Lantis LANTIS- Hublader für Europa entwickelt und auf europäischen Flughäfen eingeführt.



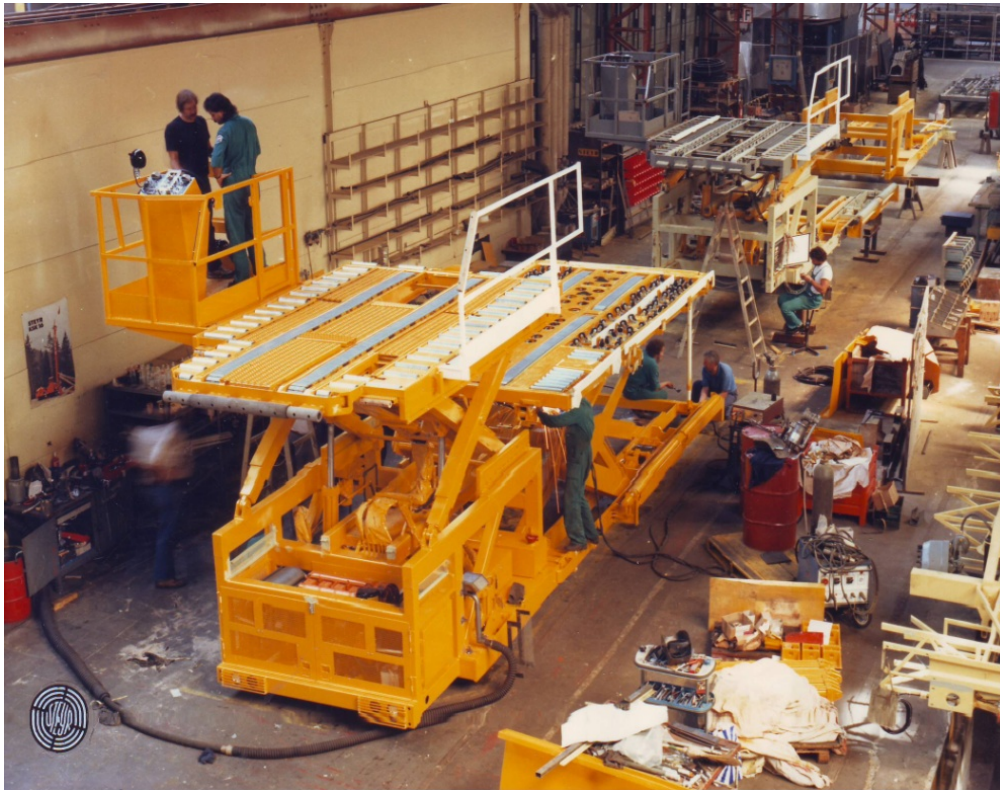
Das Haus vom Eigentümer der Firma Mr. Bing Lantis Hier ist er mit seiner Tochter.



Taqueria Papa Chano's-Mexican, Restaurant

Dies war unser beliebtes mexikanisches Restaurant in Salinas unweit des Werkes.

+Fertigung der Hubtische in Lizenz im Werk Simmering der SDP AG in Wien.



Diesen Hublader zur Beladung der Frachträume von Passagierflugzeugen hat Lantis entwickelt. Für den Verkauf und Einsatz in Europa mußte er aber beträchtlich unseren Vorschriften angepaßt werden. Dies habe ich mit SDP im Werk Wien in Simmering gemacht .Diese modifizierten Geräte habe ich dann zB. an die Flughäfen von Rom –den Aeroporti di Roma – Bologna und auch Graz verkauft.



Fertigung LANTIS-Hubtische TLC im Werk Simmering der SDP-AG.wo ich Leiter der technischen Entwicklung war.



Und nun sind wir in Rom –auf den Aeroporti di Roma Fiumicino-Leonardo da Vinci.



+Rundflug von Bing Lantis im Gebiet Wiener Neustadt-Rax-Schneeberg

Bing Lantis kam beim Auslieferung eines TLC 818 zum Flughafen Graz. Im Rahmen dieses Besuches organisierte ich für den erprobten Flieger einen Rundflug Wien-Gebiet Wr Neustadt –Schneeberg-Rax - Wien März 1987



Danach machte er – als Pilot selbst fliegend – mit mir bei General Aviation von Wien aus seinen vorgenannten Rundflug.





Unter uns Wiener Neustadt



Blick auf den Schneeberg



Rund um Rax und Schneeberg







... mit Linienflug von Wien weiter nach Bologna und Rom.



Aeroporto G. Marconi di Bologna SpA

SANTE CORDESCHI
Direttore Operativo

Aeroporto G. Marconi - 40132 Bologna
Tel. 051/387400 - Fax 051/563363
Telex 511861 SABDIR
SITA BLQDOXH



+Bei Bing Lantis und Tom Watson in Salinas März.1986



Lantis-das Verwaltungsgebäude in Salinas



Ähnliches Bild ist aus den Film „Jenseits von Eden“ bekannt.



Salinas –The Lantis Corporation

+) Monterey –das Aquarium

Zu sehen gibt es im Monterey Bay Aquarium über 35.000 Tiere und 550 verschiedenen Arten an Meerestieren: von winzigen Nacktschnecken über Seesterne, Quallen bis hin zu großen Haien und Pinguinen.

Das Aquarium verfügt über etwa 200 Becken, das größte davon "the Outer Bay" fasst etwa 4 Millionen Liter Wasser. Ebenfalls zum Bereich Outer Bay gehört eine umfangreiche Sammlung von Quallen. Weitere Schwerpunkte sind ein großes Tangwald-Becken, Seeotter, eine

umfangreiche Ausstellung von weiteren Ottern ("mad about otters") sowie eine Gezeitenzone in der auch die Pinguine gezeigt werden. Von der Terrasse aus lassen sich Otter in freier Wildbahn beobachten.

Weltweit in den Schlagzeilen kam das Monterey Bay Aquarium durch sein Pionierprojekt, die erste erfolgreiche langzeitige Beherbergung eines jungen weißen Hais in einem Aquarium.

Dieser weibliche Weiße Hai wurde im August 2004 vor der kalifornischen Küste gefangen und am 14. September 2004 ins Monterey Bay Aquarium befördert. Nach 198-tägigem Aufenthalt im Aquarium wurde der Hai im März 2005 wieder in die Freiheit entlassen. Seine Wanderung durch den Ozean wurde durch einen Peilsender über einen Zeitraum von 30 Tagen aufgezeichnet. Insgesamt beherbergte das Aquarium bisher sechs weiße Haie, den bislang letzten 2011, die alle mit Peilsender ausgestattet und wieder ausgesetzt wurden.

Darüber hinaus betreibt das Monterey Bay Aquarium auch ein Programm zum Schutz der Seeotter (Sea Otter Research and Conservation), beteiligt sich am Tuna Research and Conservation Center (TRCC) zum Schutz des Blauflossen-Thunfischs und an dem Tagging of Pacific Predators (TOPP) Projekt, bei dem Meerestiere mit Peilsendern ausgestattet werden. Der Küstenstreifen vor Monterey ist heute ein wichtiges Meeresschutzgebiet.

Das Aquarium unterhält enge Kontakte mit dem Monterey Bay Aquarium Research Institute (MBARI), das ebenfalls von David Packard gegründet wurde




THE **Lantis**
CORPORATION

Shon Goel
Vice President Manufacturing
1215 Hansen Street, Salinas, California 93901 408-754-6217
Residence 408-484-9826

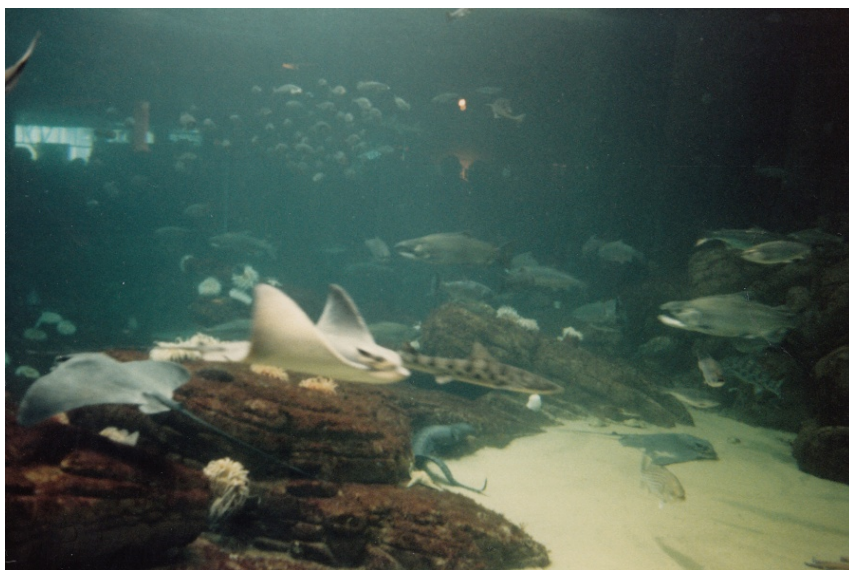
Shon und Rita mit den Kindern – Freunde bei Lantis :wir gehen ins Aquarium

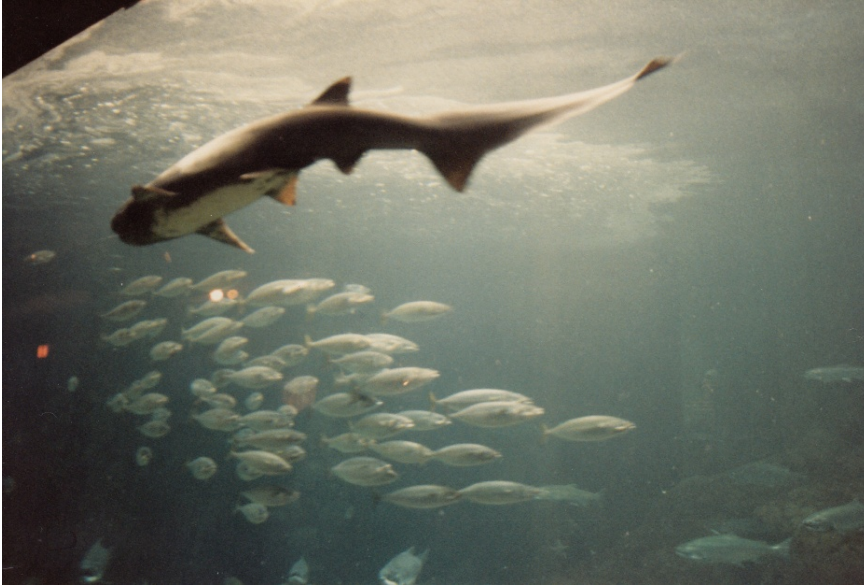












**3.28) An der kalifornischen Pazifikküste ,
Dezember 1986-am 17 mile drive**



Im Jahr 1602 entdeckten spanische Forscher die Halbinsel Monterey und kartografierten sie.

Samuel Finley Brown Morse (1886–1969), der ein entfernter Cousin von Samuel Finley Breese Morse (1791–1872) war und den Del Monte Forest verwaltete, war der Gründer der *Pebble Beach Company* und im frühen 20. Jahrhundert Manager für die *Pacific Improvement Company*. Die Firma hatte umfangreiche Immobilienanlagen auf der Halbinsel Monterey. Morse gründete auch die *Pebble Beach Company*. Morse sagte, dass der Hauptzweck der Company der Erhalt der Küste und des Waldes wäre.



Der 17-Mile Drive ist eine Straße nahe Monterey im US-Bundesstaat Kalifornien, die zwischen Pebble Beach und dem Del Monte Forest (einem Zypressen-Wald) verläuft. Sie führt an berühmten Golfplätzen und Villen vorbei und ist Anziehungspunkt vieler Touristen. Außerdem ist sie die Hauptstraße durch die Gated Community von Pebble Beach.

Sehenswürdigkeiten am 17- Mile drive

Es gibt 21 sehenswerte Punkte auf der Strecke, die von Besuchern angefahren werden können, davon habe ich einige besucht. Berühmt ist die "Lone Cypress" – die einsame Zypresse

Shepherd's Knoll: Dies ist ein Aussichtspunkt über Monterey Bay und die Santa Cruz mountains.

Bird Rock: Im Frühling und im Sommer wird der Felsen von Zahlreichen Kormoranen, Möwen und Pelikanen bewohnt.



Fanshell Overlook: An diesem Punkt versammeln sich jedes Jahr im Frühling mehrere Seehunde um ihre Jungen zu gebären.

Cypress Point Overlook: Seit über 100 Jahren ist dies der bevorzugte Punkt für einen Blick auf die Pazifik-Küste.

Crocker Grove: In diesem Waldstück gibt es zahlreiche Arten von Kiefern und Zypressen

The Lone Cypress: Seit etwa 250 Jahren steht die „einsame Zypresse“ auf dem Felsen und widersteht den pazifischen Stürmen. Zum Schutz wurden jedoch Zäune und Kabel errichtet. Der Baum ist das Symbol der Pebble Beach Company.

The Ghost Tree: Diese Monterey Zypresse hat durch den Wind und das Wasser einen weißen Stamm.





Die einsame Zypresse

der 17- Mile -Drive

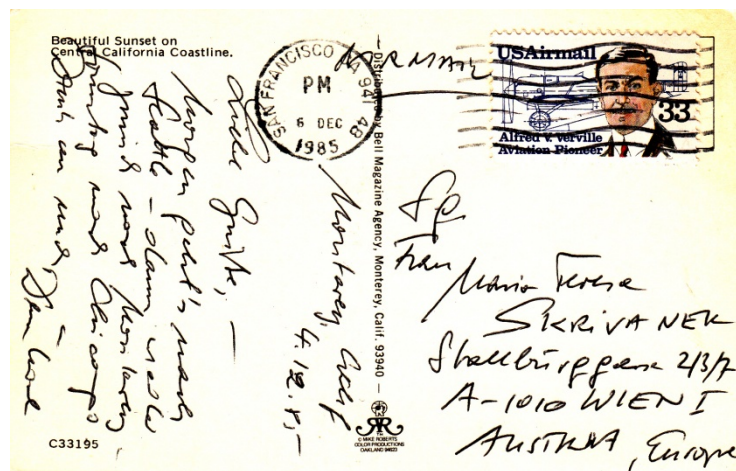


nochmals –die einsame Zypresse





China –rock mit blühenden Wildblumen



... ein Gruß nachhause an die Familie in Wien





3.29) San Diego-Marineland

Ich fuhr mit meinem Leihauto den ganzen 17 -mile drive von Los Angeles nach San Diego und wieder zurück wobei ich viele der hier genannten Orte besuchte.

San Diego liegt an einem künstlichen Hafenbecken an der Südspitze Kaliforniens, etwa zweieinhalb Autostunden südlich von Los Angeles und etwa eine halbe Stunde nördlich von [Tijuana](#), Mexiko. Im Westen wird die Stadt vom Pazifischen Ozean begrenzt. Im Osten bilden Berge sowie der [Anza-Borrego](#)-Wüstenpark eine natürliche Grenze. San Diego wird durch die Stadt Chula Vista in zwei Teile geteilt. Den höchsten Punkt im Stadtgebiet bildet der Cowles Mountain (486 m) im Mission Trails Regional Park; weitere Erhebungen sind der *Black Mountain* mit 475 m und *Mount Soledad* mit 251 m. Das Stadtgebiet dehnt sich immer weiter ins Landesinnere aus. Im Süden reicht es bis zur mexikanischen Grenze. Durch die Stadt fließt der San Diego River.



Mein Hotel in San Diego war das:

MARINA DEL REY HOTEL™
13534 Bali Way
Marina del Rey, CA 90292
(213) 822-1010

Natürlich besuchten wir das Marineland von San Diego. Es ist das größte Ozeanarium der Welt. Marineland war am bekanntesten für seine Orcas oder "Killerwale". Es war auch für sein Baja Reef-Konzept bemerkenswert, ein einzigartiges Durchschwimmaquarium mit einer Vielzahl von

Meereslebewesen. Die Besucher konnten das gewundene Aquarium mit Schwimmmaske und Schnorchel betreten und mit den Fischen und Haien schwimmen. Marineland enthielt neben seinen einzigartigen Unterhaltungsstrukturen auch Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Marineland war die Heimat von Orky und Corky, zwei der berühmtesten Orcas, die zu dieser Zeit in einem Ozeanarium ausgestellt waren. Sie sollten nicht mit dem ursprünglichen Orky und Corky verwechselt werden, die nicht lange in Gefangenschaft lebten und keine Kälber hatten. Marineland war auch die Heimat des ersten Pilotwals ("Bubbles"), der jemals zur Schau gestellt wurde, sowie von Delfinen, Seelöwen, Seehunden, Haien und einer Vielzahl anderer verwandter Meerestiere.

+Orcas –auch Killerwale genannt-im Marineland von San Diego

Warum werden Orcas auch Killerwale genannt?

Bei uns heißen sie auch Schwertwale, ihr lateinischer Name ist *Orcinus Orca*. Auch Orca werden sie genannt. Aber sie haben auch den Beinamen Killer- oder Mörderwal bekommen. Warum?

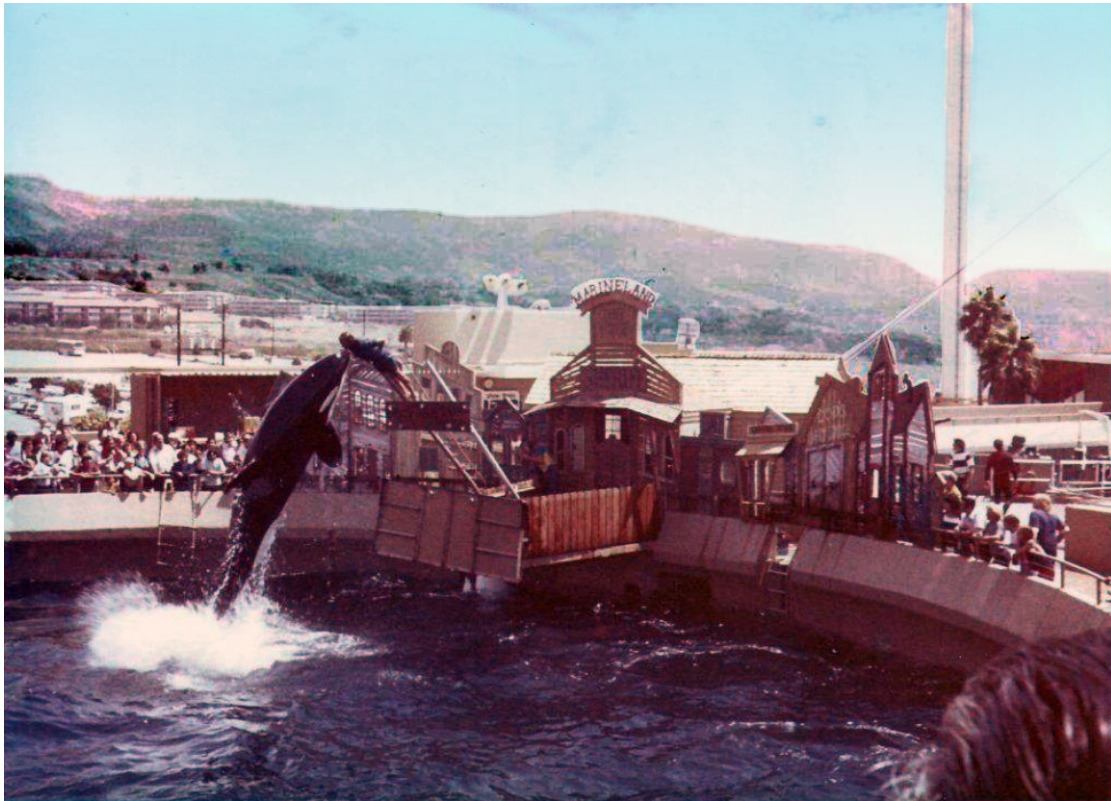
Schwertwale sind so etwas wie die Gesundheitspolizei des Meeres. Neben allen möglichen Fischen fressen sie auch erkrankte, schwache und auch leichtsinnige Delfine und Wale, aber auch Robben. Sie machen sich ebenfalls über Vögel her. Schwertwale sind die größten Exemplare der Familie der Delfine. Mit dem vermeintlich freundlich schauenden Delfin Flipper aus der gleichnamigen Fernsehserie haben sie in der Wahrnehmung der Menschen aber nur wenig gemein.

Schwertwale leben in allen Ozeanen, vor allem in den kalten Gebieten der Arktis und der Antarktis. Schwertwale werden zwischen drei bis neun Tonnen schwer und gehören zur Familie der Delfine. Sie sind ausgezeichnete Schwimmer und können eine Geschwindigkeit von bis zu 50 Stundenkilometern erreichen.

Die Bezeichnung "Killer-" oder "Mörderwal" haben sie bekommen, weil man in gestrandeten oder toten Schwertwalen unglaubliche Mengen an verschlungenen Tieren gefunden hat. Außerdem gehört der Orca auch zu den Zahnwalen und verfügt über ein durchaus furchteinflößendes Gebiss, das aus vierzig kräftigen, dichtstehenden Zähnen besteht. Gegenüber Menschen verhält sich der Orca aber im Allgemeinen neugierig und zugänglich.

Dennoch ist die Bezeichnung Killerwal nicht richtig. Denn Schwertwale greifen nicht wahllos Tiere oder Menschen an, sondern töten nur, um sich zu ernähren. Schwertwale ernähren sich von Fischschwärmen, aber auch von Kalmaren, Tintenfischen, Vögeln oder kleineren Walen und Robben. Oft gehen Schwertwale gemeinsam auf Jagd und teilen sich dann die Beute untereinander. Obwohl sie auch Killerwal genannt werden, greifen sie Menschen eigentlich kaum an.





Ich bin damals mit meinem Auto von Los Angeles nach San Diego gefahren.



Die Vorführungen der Orcas waren großartig und manchmal auch atemberaubend.



Ende-dieses Bandes

Verfasst von:Karl Skrivanek –28.09.2019